

skyline
architekten



20 JAHRE
2003 - 2023

Titelbild:
Tauern Spa Zell am See-Kaprun,
Zu- und Umbau
Foto: Franz Reifmüller



www.skyline-architekten.at

VORWORT

2003 erfolgte die Gründung der skyline architekten ZT GmbH in Wien durch die Architekten Udo-Friedrich Schuster, Herbert Schiff, Christian Schuppa und Peter Todorov mit tatkräftiger Unterstützung von Herrn Gerold Letzbor (L-Bau-Engineering), bei dem wir uns für das Vertrauen und die Unterstützung herzlich bedanken.

Vier leitende Mitarbeiter des Büros Prof. Wilhelm Holzbauer starteten mit dem Hochhaus Duna Tower (Budapest) die aufregende Reise in die Selbständigkeit.

20 Jahre und mehr als 220 Projekte später gibt diese Publikation einen Überblick über die wichtigsten realisierten Bauten von skyline architekten und zeigt auch einige bemerkenswerte, nicht gebaute Projekte.

Unsere Referenzen umfassen:

- Krankenhausbau und Therapiezentren
- Hotel-Thermenanlagen-Bäder
- Bürobau
- Wohnbau
- Industriebau
- Schulbau
- Diverse Sonderbauten

Spezialisiertes Fachwissen bieten wir auch in Form von Gutachten und Projektbegleitungen an

- Krankenhausbau
- Rehabilitationsbauten

Entwurfshaltung

- Unser formaler Ansatz ist zeitgemäß, aber nicht modisch, und rational, aber mit spürbarer Emotion
- Form bedeutet für uns mehr als nur Funktionserfüllung
- Ein unverwechselbares Image trägt zur Identifikation und Wiedererkennung bei.
- Unsere Gebäude beziehen die Umgebung stark mit ein, und sprechen die Sinne der Menschen positiv an
- Materialeffizienz, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz sowie Ressourcenschonung sind uns ein Anliegen
- Möglichkeiten für Umnutzungen, Veränderungen, und Erweiterungen werden mitbedacht
- Wir entwickeln unsere Projekte gemeinsam mit unseren Auftraggebern und Nutzern
- Bereits im Planungsprozess legen skyline architekten höchstes Augenmerk auf die beste Vermarktungsmöglichkeit des Gebäudes durch den Investor und optimierte Betriebsabläufe für die Nutzer bei möglichst niedriger Betriebskostenbelastung
- Funktionalität und Einhaltung der Kosten- und Terminvorgaben sind grundlegender Bestandteil unserer Dienstleistung

skyline architekten sind international tätig und bieten alle Phasen der Planung bis zur örtlichen Bauleitung.

Seit 2011 konnten wir bei fünf siegreichen Wettbewerbsprojekten auch unsere Generalplanerqualitäten in großem Maßstab unter Beweis stellen. Dabei greifen wir auf ein eingespieltes Netzwerk von bewährten Partnern aus verschiedenen Planungs- und Ausführungsdisziplinen zurück.

Die Zufriedenheit der Auftraggeber mit unseren mehrfach ausgezeichneten Bauten zeigt sich an zahlreichen Nachfolgeprojekten.

INTRODUCTION

skyline architekten ZT GmbH was founded in Vienna in 2003 by the architects Udo-Friedrich Schuster, Herbert Schiff, Christian Schuppa and Peter Todorov with the active help of Mr. Gerold Letzbor (L-Bau-Engineering), to whom we are very grateful.

20 Years later skyline architekten have worked on more than 220 projects and completed 42. This publication provides an overview of our most important completed building projects as well as some remarkable unrealised projects.

Our range of projects includes:

- hospital construction and therapy centres
- hotels, spa facilities and public bathes
- office buildings, residential buildings
- industrial construction
- school buildings
- various special structures

Our specialised expertise also includes expert assessments and project support for:

- hospital construction
- rehabilitation centres

Our approach to design

- Our formal approach for our design is to be timeless and rational yet infused with emotion
- For us, design is about far more than achieving functional compliance
- We are committed to material efficiency as well as sustainability
- We aim for our buildings to stimulate the senses and take on a truly unique image
- Opportunities for conversions, changes and extensions are taken into account.
- We develop our projects together with our clients and users
- Functionality and compliance with cost and deadline specifications are a fundamental part of our service
- skyline architekten operate internationally and offer services for all planning phases through construction site management.

Since 2011, we have also been able to prove our abilities as general planner on a large scale, winning five competitions. Here, we make use of an effective network of well-proven partners from various planning and building disciplines.

That we have received numerous follow-up projects testifies to our clients' satisfaction with our award-winning projects.



Büro Schmalzhofgasse

IMPRESSUM

Redaktion | Grafik | Layout

skyline architekten ZT GmbH
 Schmalzhofgasse 8/16, 1060 Wien
 tel: +43 1 59 59 595
 office@skyline-architekten.at
 www.skyline-architekten.at
 FN 238486s HG Wien

Hersteller: Print Alliance HAV Produktions GmbH
 Herstellungsort: Bad Vöslau

INHALTSVERZEICHNIS | INDEX

Gesundheitsbauten | Healthcare facilities

- Rehazentrum Austria Bad Schallerbach 8
- Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie AKH Wien. 14
- Produktionsküche und Spülen AKH Wien 16
- Gesundheitscampus Klagenfurt 17
- Leuwaldhof Kinder-/Jugendreha St.Veit 18
- Vita med Gesundheitszentrum
 der Parktherme Bad Radkersburg 20
- Therapiezentrum Justuspark. 24
- Sonnenpark Lans. 28
- Sonnenpark Neusiedlersee. 30
- Sonnenpark Bad Hall. 32
- Sonnenpark Wien Hörndlwald 36
- Ambulante Psychosoziale Rehabilitation Graz. 38
- Ambulante Psychosoziale Rehabilitation Salzburg 39
- Sonnenpark Wien 40
- Rehabilitationszentrum am Kleebauerngut 41
- Privatklinik Diagnosezentrum Wien 42

Hotels und Bäder | Hotel and pool facilities

- Hallenbad Klagenfurt 43
- Badarena Krems 44
- Tauern Spa Zell am See-Kaprun Zu- und Umbau 46
- Die Neue Parktherme Bad Radkersburg 50

| | |
|---|----|
| Tauern Spa Zell am See-Kaprun | 54 |
| Seminarzentrum Wesenufer, 2. Bauphase | 60 |
| Seminarzentrum Wesenufer, I. Bauphase | 62 |
| Varazdinske Toplice Spa. | 66 |
| The Hidden Waters of Skierniewice. | 67 |
| Kinderhotel mit Chalets | 68 |
| Vojvodina SPA, Schloss Karaconji | 69 |

Bürobau | Office buildings

| | |
|--|----|
| ERSTE Bank Tower | 70 |
| Duna Tower. | 72 |
| BWT Büro-, Lager- und Verkaufsgebäude. | 76 |
| LISEC Firmenzentrale | 78 |
| Multifunktionales Bürogebäude Studie. | 79 |

Schulbauten | School buildings

| | |
|--------------------------------------|----|
| Bildungscampus Attemsgasse | 80 |
|--------------------------------------|----|

Industrie- / Verkehrsbauten | Industrial buildings

| | |
|---|----|
| Bahnhof Attnang-Puchheim. | 84 |
| Produktionshalle in der Seestadt Aspern | 88 |
| Produktionshalle IFN Internorm | 89 |

Sonderbauten | Special purpose buildings

| | |
|--|----|
| Centre for the Promotion of Science (Serbia). | 90 |
| Serlachius Museum Gösta Extension (Finnland) | 91 |

Wohnbau | Residential buildings

| | |
|---|-----|
| Wohnhaus Wienerstraße | 92 |
| Villa K | 96 |
| Haus G | 100 |
| Wohnhaus Hafnerstraße 17 | 101 |
| Siedlung am Wienerfeld | 102 |
| Wohnbau Violapark. | 103 |
| Wohnhaus Teichackergasse 5 | 104 |
| Wohnhaus Albrechtsbergergasse 37 | 105 |
| Areal Ernst Happel Stadion | 106 |
| Bruckner Tower, Entwurf | 107 |
| Apartmenthaus „Boulevard Bulgaria“. | 108 |
| Wohnhaus Wilhelm Kaserne | 109 |

Städtebau | Urban development

| | |
|---|-----|
| Wohnen am Sonnenhang | 110 |
| Arad Park City | 111 |
| Städtebauliches Entwicklungskonzept Bukarest. | 112 |

Einkaufszentren | Shopping malls

| | |
|--|-----|
| Einkaufszentrum Dragan Tsankov Boulevard | 113 |
| Mega Mall Ljulin. | 114 |

Partner | Mitarbeiter

| | |
|-----------|-----|
| | 115 |
|-----------|-----|

**REHAZENTRUM AUSTRIA
BAD SCHALLERBACH, ÖÖ**
Fertigstellung 2022



Zubau mit Cafeteria im Brückenbau zu Bestand

I. Preis, Wettbewerb

Bauherr | client:

BVAEB - Versicherungsanstalt öffentlich
Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Generalplanung, Architektur,
Innenraumgestaltung |
general planning, architecture, interior design:
skyline architekten

Betten | beds: 182

Die Modernisierung und der Umbau des Bestandsobjektes für neue Therapieformen, ein Zubau für Küche und Patientenaufenthaltsräume und die Generalsanierung der Patientenzimmer wurden seit 2018 bei laufendem Betrieb in Bauphasen realisiert.

Wettbewerbsentscheidend waren die funktionale und architektonische Lösung der umgebauten, erweiterten Eingangshalle und des Zubaues, welcher über eine Brücke erschlossen wird.

Die neuen Therapiebereiche im Zusammenspiel mit der modernisierten, zweigeschossigen Eingangshalle und den neuen Patientenzimmern erweitern das Angebot des Bestandsobjektes in zukunftsweisender Form.

Starting in 2018, the modernisation and conversion of the existing building for new forms of therapy, an extension for kitchen and lounges for patients, and general refurbishment of patient rooms were implemented in phases, while normal operation has been continued.

Both the functional aspects and the architectural design of the rebuilt and extended entrance hall and the extension, accessible via a bridge, were decisive in our winning the competition.

Fresh and inventive thinking went into enhancing the existing building, adding new therapy areas combined with a modernised, two-storey entrance hall and new rooms for patients.





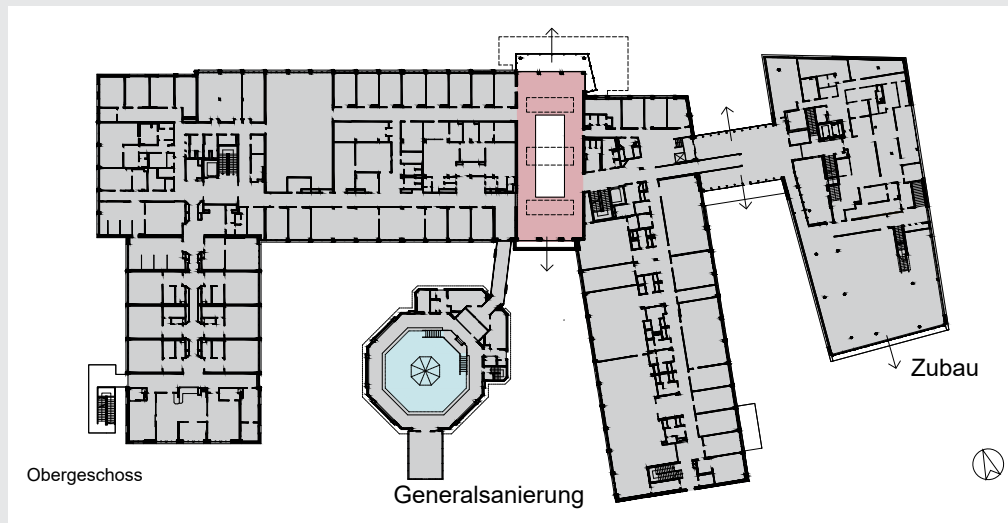
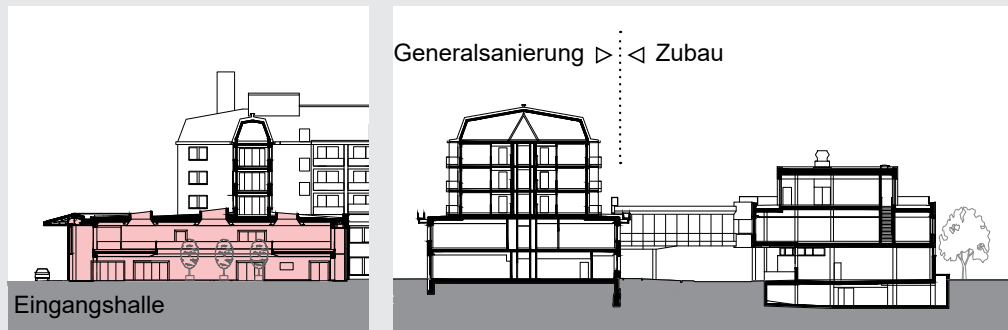
Zubau mit Küche und Speisesälen | im Hintergrund sieht man die Eingangshalle



Der stark gegliederte Zubau fügt sich gut in die kleinteilige Nachbarschaft ein. Die kontrastierende Farbgebung bei der Fassadensanierung bringt mehr Maßstäblichkeit für das große Bestandsgebäude.

Die Ensemblewirkung des Gesamtprojektes war ein übergeordnetes Gestaltungsziel.

Die Zubauten: Küchentrakt, Brückengebäude über die Straße und Verlängerung der Eingangshalle sind als zeitgemäße Architektur ablesbar ohne einen vordergründigen Kontrast zum generalsanierten Bestand.





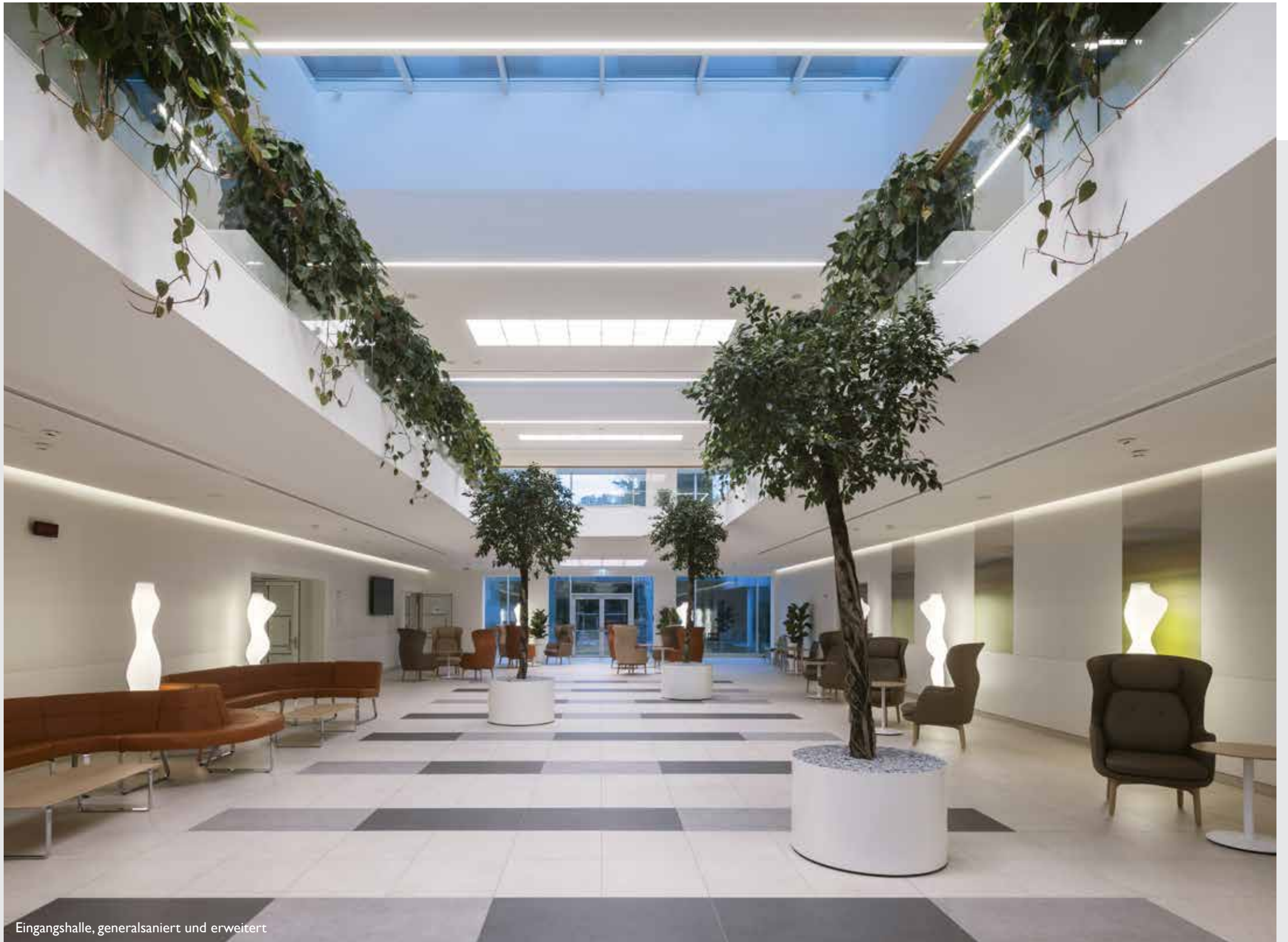
Speisesaal mit Free Flow



Freizeitraum mit Dachterrasse



Bettzimmergang, differenzierte Fotomotive zur Orientierung



Eingangshalle, generalsaniert und erweitert

**UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR
KINDER- UND
JUGENDPSYCHIATRIE**

AKH Wien

Fertigstellung 2020

Bauherr | client:

AKH Technische Direktion

Stadt Wien, Vamed

Planungskoordination, Architektur,

Innenraumgestaltung |

planning coordination, architecture, interior design:

skyline architekten

Ambulanzzentrum, Tagesklinik, Heilstättenschule
und Stationen

Das Projekt umfasst den denkmalgeschützten,
gründerzeitlichen Altbau, den Altbau aus den
Achtzigerjahren und einen niedrigen Zubau als
begehbaren Bauteil im Innenhof.

Kinder- und jugendgerechte Räume mit besten
Therapiebedingungen wurden hier in zukunfts-
weisender Form umgesetzt.

Kunst am Bau in Zusammenarbeit mit Artur
Bodenstein.

Outpatient clinic, day-care facility, hospital school
and four wards

The project included the listed building from
the 19th century "Gründerzeit" era of industrial
growth, the building from the 1980s, as well as a
new low-rise building as an accessible structure
in the courtyard.

In a visionary manner, the rooms are adapted
to the children's & teenager's needs in excellent
conditions for therapy.



Haupteingang zwischen saniertem 80-Jahre Gebäude und Zubau



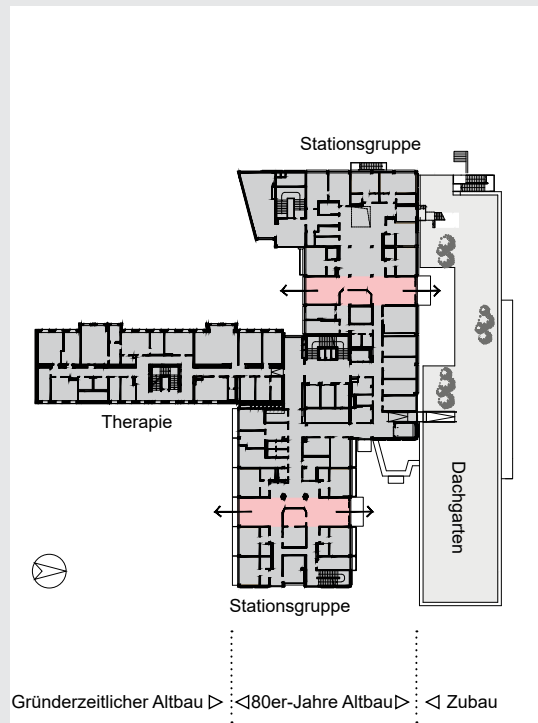
Zentrale Leitstelle



Stützpunkt Akutstation



Patient*Innendoppelzimmer



Gründerzeitlicher Altbau > <180er-Jahre Altbau > < Zubau



Stationsmittelpunkt mit Maskottchen

**AKH WIEN
PRODUKTIONSKÜCHE**
inkl. Anlieferung, Lager, Kühlräumen

Fertigstellung 2020

Bauherr | client:
AKH Technische Direktion
Stadt Wien

Planungskoordination, Architektur |
planning coordination, architecture:
skyline architekten

Nutzfläche | net floor area: ca. 7.000m²



Generalsanierung der AKH Wien Produktionsküche und Spüle bei laufendem Betrieb

Die in den 1980er Jahren errichtete Produktionsküche inkl. Lager- und Kühlräumen wurde im Zuge einer

Generalsanierung in den Bereichen:

- Materialien
- Technologie
- Betriebsorganisationskonzept

auf den neuesten Stand gebracht und zählt nun wieder zu den modernsten Großküchen Europas.

Pro Tag werden ca. 9.000 Essen produziert.

General refurbishment of the Vienna General Hospital kitchen and sinks during ongoing operations

The hospital kitchen, including storage and cooling rooms, built in the 1980s, was brought up to date concerning:

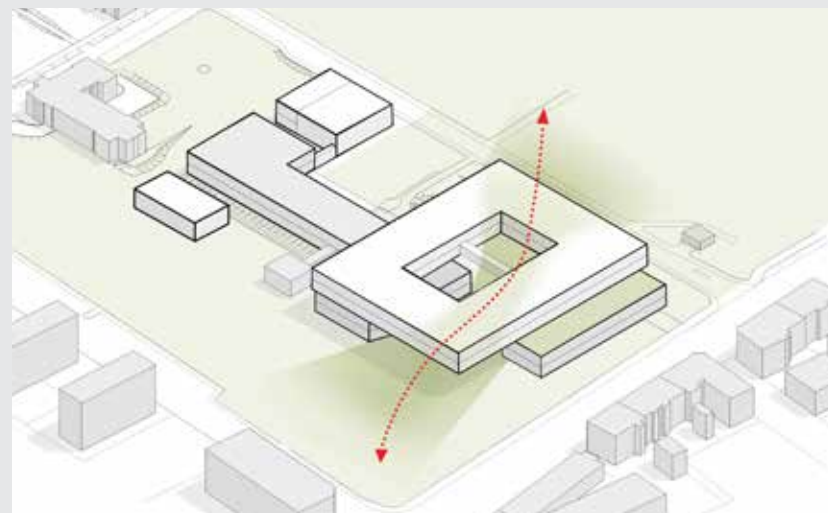
- Materials
- Technology
- Business organization concept

and is now one of the most modern industrial kitchens in Europe.

Around 9,000 meals are produced every day.

GESUNDHEITSCAMPUS
KLAGENFURT

2. Preis, Wettbewerb 2013



Der Zubau wird als Landmark inszeniert und überspannt das Bestandsgebäude. Die teilüberdachte Campus-Plaza mit zentralem Haupteingang und Eingängen zu Cafe, Veranstaltungszentrum und Bibliothek definiert auch einen zentralen Zugang auf das Campusgelände. Unter der signifikanten Großform mit Lernwelten und Skill-Labs definieren freie Formen im Erdgeschoß einen räumlich abwechslungsreichen, teils überbauten, identitätsstiftenden Außenraum. Die kompakte Organisation der Neubau- Obergeschoße erlaubt eine wirtschaftliche Grundrisslösung mit guter Tageslichtverteilung.

Der Zubau wurde unter größtmöglicher Schonung der Bäume und Grünflächen nach Osten entwickelt, und verfügt über ein sehr nachhaltiges Haustechnikkonzept.

The extension is staged as a landmark encompassing the existing building. The partially covered campus plaza with a central main entrance and entrances to the cafe, event center and library also defines a central entrance to the campus area. Under this monumental form, learning worlds and skill labs define organic forms on the ground floor producing a spatially varied and significant outdoor space. The compact organization of the new building's upper floors allow an economical floor plan with substantial daylight distribution.

The extension was developed with the utmost environmental consideration to the existing eastern tree and green areas.

LEUWALDHOF KINDER- /
JUGENDREHA, ST. VEIT I. PG.

Fertigstellung 2018

I. Platz, Wettbewerb

Bauherr | client:

Vamed Standortentwicklung und
Engineering GmbH & Co KG

Architektur, Planungskoordination,
Innenraumgestaltung | architecture,
planning coordination, interior design:
skyline architekten

Rehabilitationszentrum für Kinder
und Jugendliche für 32 Primärpatienten
und 50 Begleitpersonen.

Grundgedanke des Therapiekonzeptes
ist ein ganzheitlicher, familienorientierter
Therapieansatz, der auch die nächsten
Angehörigen der jungen
Patienten mit einbezieht.

Der Zubau zur bestehenden Onko-
Reha bietet umfangreiche Therapie-
möglichkeiten inkl. Schwimmbad,
Schul- und Kindergartengruppen.
Gastro- und Allgemeinflächen, differenziertes
Außenanlagenkonzept mit
Therapiegarten und Spielplätzen.

Rehabilitation centre for children
and young people for 32 patients and 50
accompanying persons.

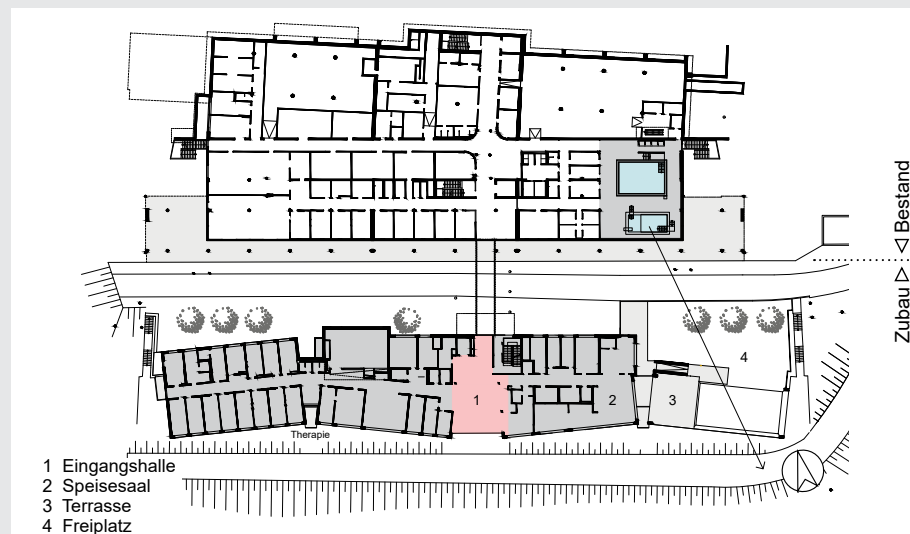
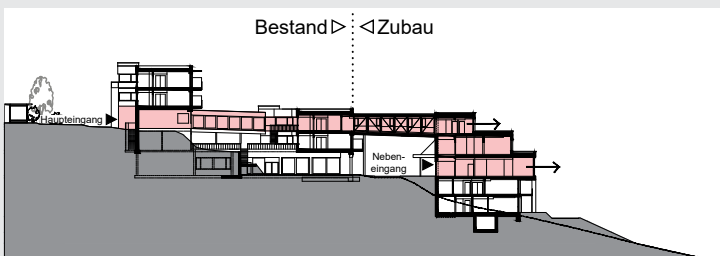
The therapy concept is based on a
holistic and family-oriented therapy
approach, which includes the young
patients' immediate relatives.

The enlargement of the existing
oncological rehabilitation centre
offers extensive therapy possibilities
including a swimming pool, school and
kindergarten groups. Areas for dining
as well as general use, a sophisticated
concept of outdoor facilities with a
therapy garden and playgrounds all
complement the structure.

Fotos: Daniel Hawelka



Holzhybridbau mit 12-monatiger Bauzeit



Auszeichnung für
vorbildliche Umsetzung
der Barrierefreiheit



Speisesaal



Dachterrasse des Speisesaales



Heilstättenschule



Doppelzimmer

**Vita med Gesundheitszentrum
der Parktherme Bad Radkersburg,**
Fertigstellung 2017

I. Platz, Wettbewerb

Bauherr | client: Parktherme Bad
Radkersburg

Generalplanung, Architektur, Innen-
raumgestaltung |
general planning, architecture, interior design:
skyline architekten

Nutzfläche | net floor area: 4.300 m²

Therapie- und Gesundheitszentrum
angrenzend an die Parktherme Bad
Radkersburg.

Der Y-förmige Baukörper des neuen
Therapiezentrum lässt der benach-
barten Parktherme die erforderliche
Dominanz. Das medizinische Train-
ningszentrum wird als Schaufenster
zum Thermenplatz inszeniert und
bildet darunter einen witterungsg-
eschützten Vorplatz der Eingangshalle.

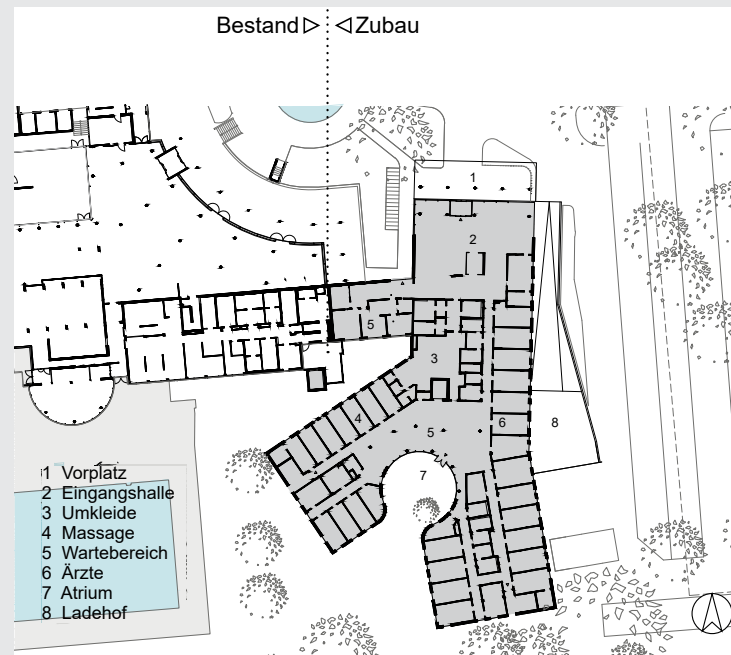
Der zweigeschossige Therapietrakt
öffnet sich in den zentralen Wartebe-
reichen über ein kreisförmiges Atrium
mit Blick zur südlich gelegenen Au.
Die kompakte Anlage reagiert stark
auf die Bestandsbäume und lässt Platz
für mögliche Erweiterungen.

Bild rechts: Atrium

Fotos: Parktherme Bad Radkersburg,
skyline architekten







Therapy and health centre next to the Parktherme Bad Radkersburg thermal spa.

The new therapy centre is designed as a Y-shaped structure so that the adjacent Parktherme still dominates the view. The medical training centre is designed as a window to the square, creating a weatherproof forecourt of the entrance hall.

The two-storey therapy ward faces the central waiting area by way of the atrium overlooking meadowlands to the south. The compact facility incorporates existing trees and has room for any future extensions.

Fotos: Parktherme Bad Radkersburg, skyline architekten

Übergeordnetes Planungsziel war ein harmonisches Gesamtensemble der Bestandsbauten aus unterschiedlichen Dekaden und dem Zubau.
Ein plakativer Kontrast von Alt und Neu wurde bewusst vermieden.
Um eine Ablesbarkeit zu erleichtern, sind beim Zubau die Fenstersprossen auf der Außenseite anthrazit.



Medizinisches Trainingszentrum



Zentrale Wartezone



THERAPIEZENTRUM
JUSTUSPARK
LINZERSTRASSE 7

**THERAPIEZENTRUM JUSTUSPARK
BAD HALL, OBERÖSTERREICH**
FERTIGGESTELLT 2015

I. Preis, Wettbewerb

Bauherr | client: BVAEB - Versicherungsanstalt öffentlich
Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Generalplanung, Architektur, Innenraumgestaltung |
general planning, architecture, interior design:

skyline architekten

Nutzfläche | net floor area: 11.958 m²

Betten | beds: 102



Eingangshalle

Sonderkrankenhaus / Reha-Zentrum für
psychische Gesundheit

Das Projekt gliedert sich in Stationen,
Eingangshalle und Versorgungs-/Therapie-
trakt und öffnet sich nach Südwesten
zum bestehenden Park.

Der Stationstrakt (der Freizeit zugeordnet)
bekam eine andere Architektursprache
als der Verwaltungs- und Therapie-
trakt.

Die Baukörperorganisation und das
Erschließungskonzept erleichtern
die Orientierung der Patienten im
Gebäude. Von der erdgeschossigen
Rezeption zieht sich ein lichtdurch-
fluteter Erschließungsraum bis zum
dreigeschossigen Wintergarten als
Zentrum der Stationen.

Die einladende Haupttreppe im Therapie-
trakt gegenüber führt bis hinauf
zum Panoramaraum mit überdeckter
Dachterrasse.

Drei Stationen mit jeweils zwei Pati-
entenzimmergruppen, ost- und west-
seitig, bieten 4-Stern Hotel-Standard.

Hospital / Mental health rehabilitation
centre

The project is divided into wards,
entrance hall, supply/therapy wing, and
opens up to the existing park to the
south-west.

The ward wing (allocated to leisure
time) was given a different architec-
tural language than the administration
and therapy wing.

The arrangement of the structures
and the accessibility concept facilitate
the patient's orientation in the build-
ing. An access area, bathed in light,
leads from the ground floor reception
to a three-storey conservatory, acting
as the wards' centre.

The inviting main staircase in the therapy
wing leads up to the panorama
room with its covered roof terrace.

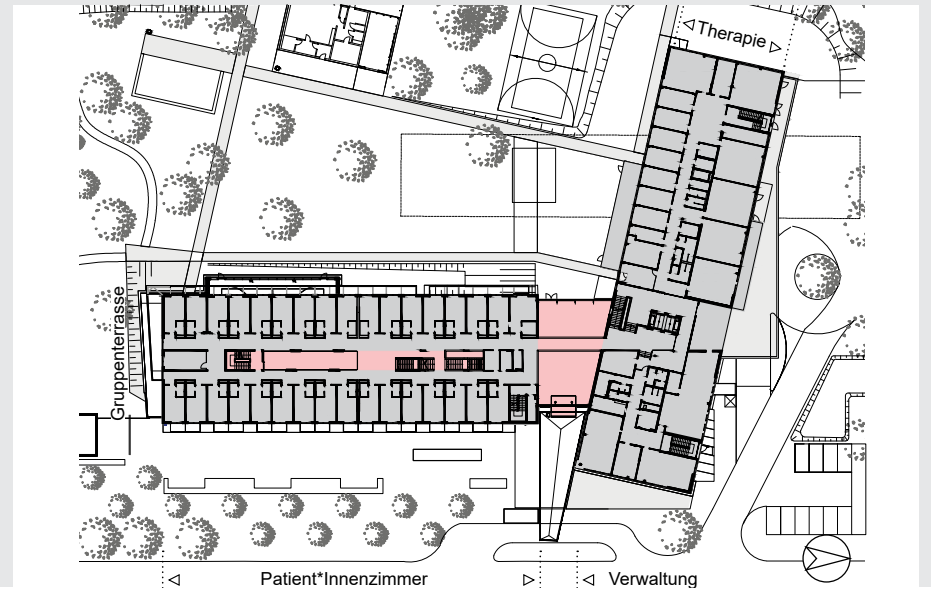
There are three wards, each with two
groups of rooms for patients on the
east and west side that have the stan-
dard of a four-star-hotel.

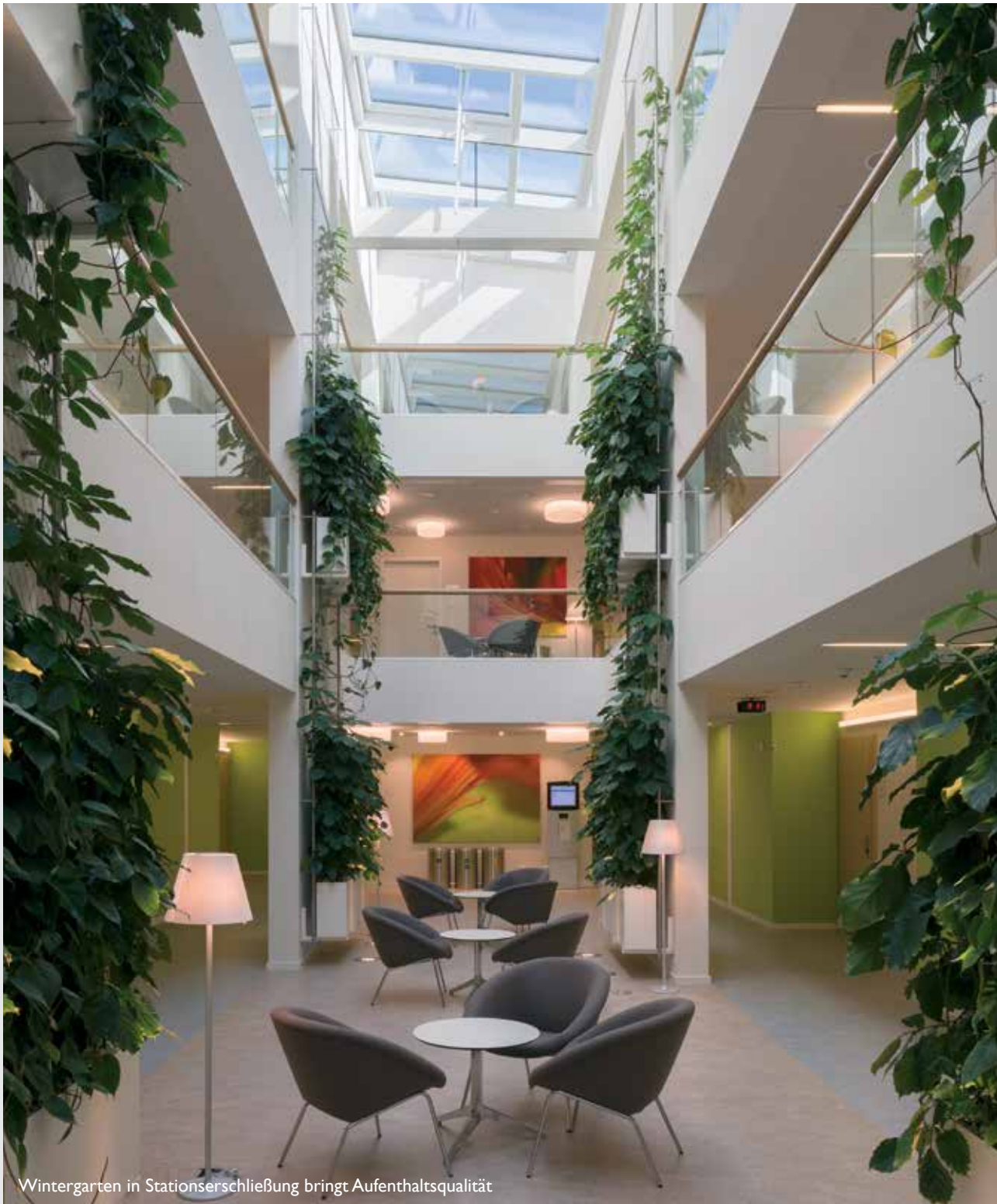


Straßenfassade nimmt Maßstab der Nachbarbauten auf



Stationstrakt mit Gymnastikraum im Gartengeschoß





Wintergarten in Stationserschließung bringt Aufenthaltsqualität



Physiotherapie



Speisesaal



Cafeteria



SONNENPARK LANS
LANS, TIROL

Fertigstellung 2011

Bauherr | client: PRO REAL GmbH
Architektur, Innenraumgestaltung |
Architecture, interior design:
skyline architekten

BGF | gross floor area: 7.500m²
Betten | beds: 102

Sonderkrankenhaus für psychosoziale
Gesundheit

Das Projekt reagiert auf die Höhen-
schichtlinien und auf die kleinteilige
Bebauung in der Nachbarschaft.

Die 2 Zimmerebenen der Oberge-
schöße sind in 3 abgewinkelte Bauteile
mit verglasten Verbindungstrakten geglie-
dert, welche auf einem breiten Sockelge-
schoss mit Therapieräumen, Verwaltung,
Küche und dem Speisesaal liegen.

Die imprägnierte Lärchenholzfassade gliedert die Baukörper und hilft, die große
Baumasse in die Umgebung einzufügen.

Hospital for psychosocial health

The project responds to the contour
lines and the fragmented develop-
ment in the neighbourhood.

The two levels of rooms in the upper
storeys are arranged in three angled
structures with glazed connecting
wings, which lie on a broad elevated
ground floor with therapy rooms,
administration, kitchen and dining hall.

The impregnated larch wood façade
structures the building and helps
integrate the large structure into its
surroundings.

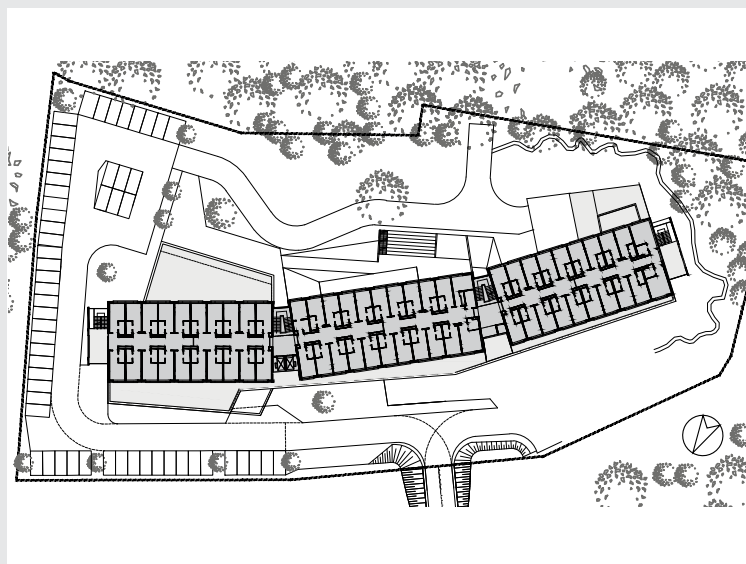
Fotos: Franz Reifmüller



Rehazentrum in 870 m Seehöhe mit Blick auf die Nordkette



Patient*Innenzimmer



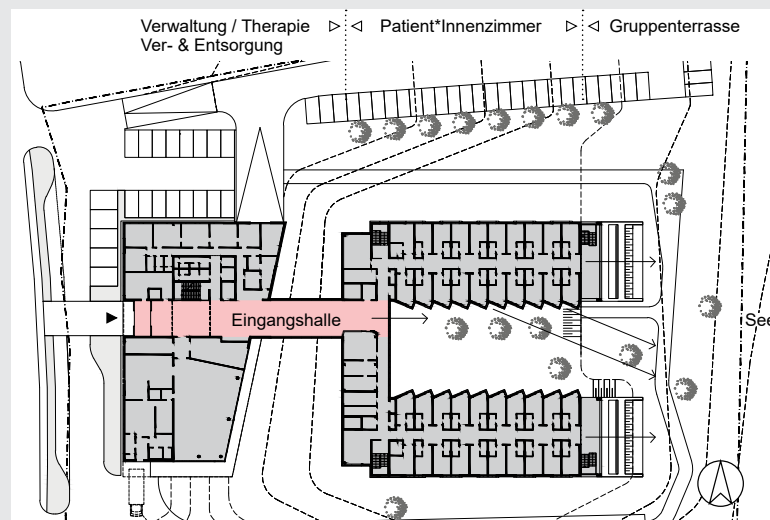
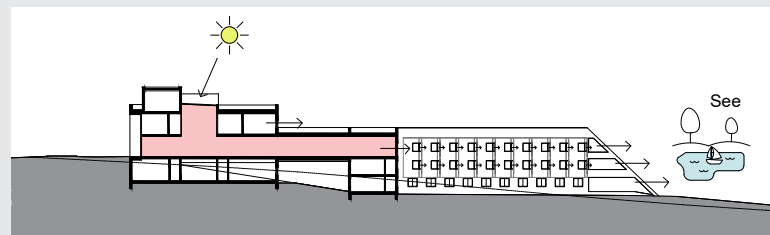
**SONNENPARK NEUSIEDLERSEE
RUST, BURGENLAND**

Fertigstellung 2010

Bauherr | client: PRO REAL GmbH
Architektur, Innenraumgestaltung | Architecture, interior design:
skyline architekten
Nutzfläche | net floor area: 6.850m²
Betten | beds: 100



Kunst am Bau in der Eingangshalle
unter Patienteneinbindung



Sonderkrankenhaus für psychosoziale
Gesundheit

Das Therapiezentrum in Hanglage
gliedert sich in den Versorgungs- und
Therapie trakt entlang der Straße und
den u-förmigen, Richtung See hin
orientierten Stationstrakt.

Die Eingangshalle verbindet als Brückenbauwerk die beiden Bauteile.

Das Projekt nimmt durch seine starke
Gliederung die Maßstäblichkeit der
angrenzenden Wohnhäuser auf.

Im Stationstrakt ist von jedem Betten-
zimmer der Blick auf den Neusiedler
See gewährleistet.

Die Zimmer sind in Gruppen zu je
20 Zimmer zusammengefasst. Jeder
Gruppe ist eine eigene überdachte
Terrasse mit Abgang in den Garten
zugeordnet.

Hospital for psychosocial health

The therapy centre in hillside location
is divided into the supply and therapy
wing along the street and the u-shaped
ward wing facing the lake.

The entrance hall acts as a bridging
structure connecting the buildings.

The pronounced structuring of the
project allows it to adapt to the scale
of the neighbouring residential build-
ings. All rooms of the ward wing
have a view of the Neusiedler See
lake.

The rooms are arranged in units, each
comprising 20 rooms. Each group has
its own roofed terrace with access to
the garden.

Bild rechts:
Wohntrakt mit Aussicht auf den Neu-
siedler See aus jedem Patient*Innenzim-
mer und den Gruppenterrassen

Fotos: Rupert Steiner, skyline architekten





Ergotherapie Dachterrasse



Hof mit Fernblick nach Süden

**SONNENPARK BAD HALL
BAD HALL, OBERÖSTERREICH**

Fertigstellung 2009

Bauherr | *client*: PRO REAL GmbH
Architektur, Innenraumgestaltung | *Architecture, interior design*:
skyline architekten
Nutzfläche | *net floor area*: 8.230m²
Betten | *beds*: 162



Eingangshalle mit zentraler Leistelle

Rehazentrum für psychosoziale Gesundheit und Sonderkrankenhaus für Alkoholentwöhnung

Das ziegelverkleidete Therapie- und Ambulanzgebäude grenzt unmittelbar an den Kurpark und das bestehende Herz-Kreislaufzentrum.

Der niedrige Gebäudeflügel nimmt die Kurve der Feldgasse auf und dreht sich dann aus der Falllinie des Hügels in Richtung Süden. Die Eingangshalle durchdringt den talseitigen Zimmertrakt in seiner obersten Ebene und endet in einer Terrasse mit Fernblick.

Der terrassierte weiße Stationsbaukörper definiert einen windgeschützten, nach Süden offenen Hof, zu dem auch die Freizeiträumlichkeiten orientiert sind.

162 Bettenzimmer sind in Stationen und Gruppen gegliedert, wobei jede Einheit über eine überdachte Gemeinschaftsterrasse verfügt.

Die Hanglage erleichtert die klare Trennung der Ver- und Entsorgung von den Patientenbereichen und bietet durch die Staffelung der Baukörper ungestörte Blickbeziehungen zur umgebenden unverbauten Landschaft.

Rehabilitation centre for psychosocial health and purpose-built alcohol rehabilitation clinic

The brick clad therapy and outpatient building borders onto the garden and the existing cardiovascular centre.

The low wing of the building follows the curvature of the Feldgasse lane, and then turns away from the line of slope of the hill in southerly direction. The entrance hall breaks through the room wing on the valley side at the top level and culminates in a terrace with panoramic view.

The white terraced ward structure is defines a wind protected courtyard open to the south, onto which the leisure facilities have also been oriented.

162 bedrooms are structured into wards and groups, with each unit having a roofed communal terrace.

The hillside location facilitates a clear division of goods provision and disposal to and from the patient's areas and the staggered arrangement of the structures allows for undisturbed views of the undeveloped surrounding landscape.

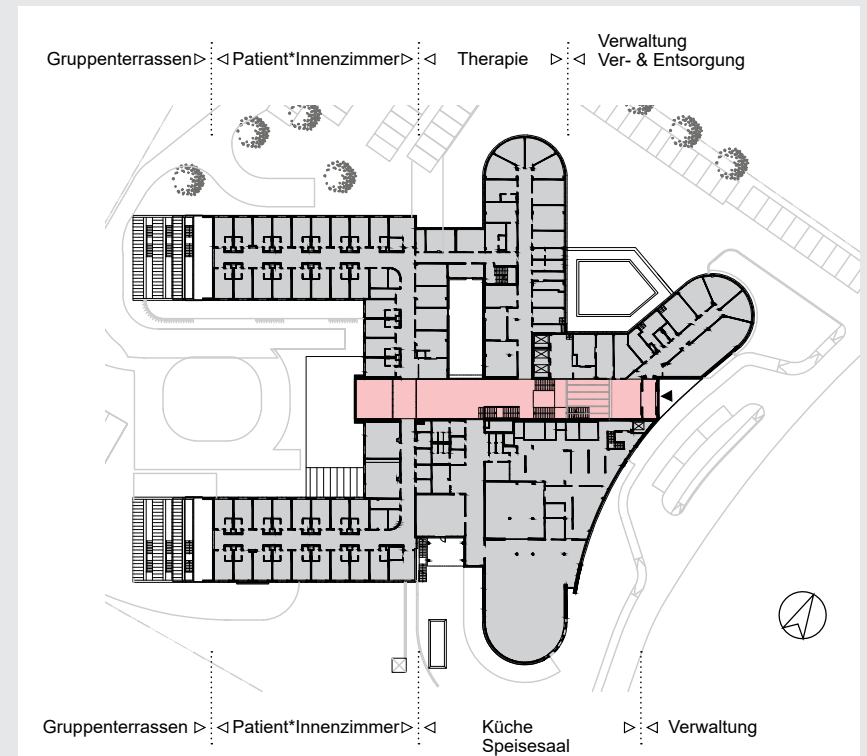
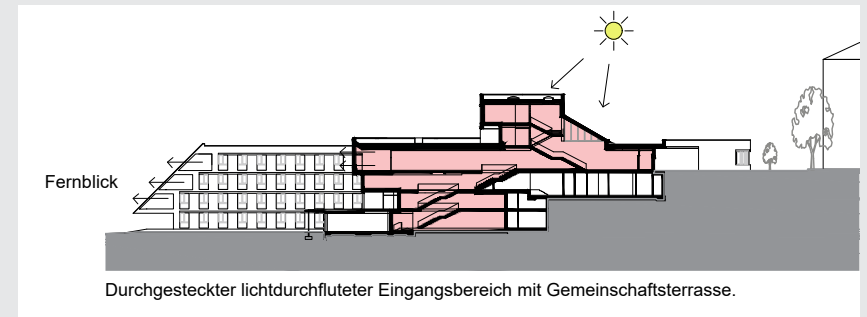
Fotos: Dietmar Tollerian, skyline architekten





Bild links:

Bewusste gestalterische Differenzierung zwischen dem Wohntrakt und dem Therapie- und Versorgungstrakt in Sichtziegel.





**SONNENPARK WIEN
HÖRNDLWALD**

Ausführungsplanung 2016

Auftraggeber | client:
PRO REAL GmbH

Architektur, Innenraumgestaltung |
architecture, interior design:
skyline architekten

Nutzfläche | net floor area: 5.972m²
Betten | beds: 88

Sonderkrankenhaus für psychosoziale
Gesundheit

Das Grundstück am Lainzer Tiergarten
ist absolut ruhig, sonnig und bietet Fern-
blick nach Süden über die Wälder.

Die Eingangshalle und Zäsuren in 4
Bauteilen tragen zur Maßstäblichkeit
bei. Der Luftraum bringt Licht ins The-
rapiegeschoß, das über Atrien reichlich
Tageslicht erhält, aber aus der Umge-
bung unsichtbar bleibt.

Das Projekt wurde aufgrund zahlrei-
cher Anrainer*Inneneinsprüche nicht
ausgeführt. Das Bauland wurde zwis-
chenzeitlich zum Naturschutzgebiet
umgewidmet.

Hospital for psychosocial health

Located at the Lainzer Tiergarten
nature reserve, the property is absol-
utely quiet, sunny and offers a vista
over woods to the south.

The entrance hall and division of the
building into 4 parts add to its scale.
The void allows for light to flood the
therapy floor, which is supplied with
daylight by atria while remaining in-
visible to the surroundings.

Due to numerous local residents' op-
position, the project was not carried
out.

Renderings: skyline architekten



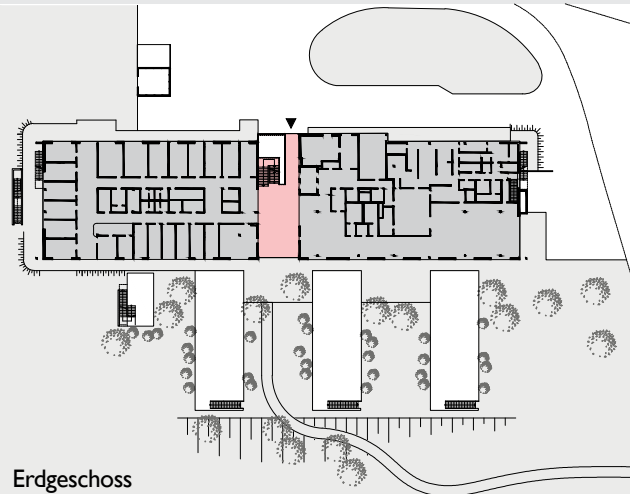
Eingangshalle mit Fernblick nach Süden



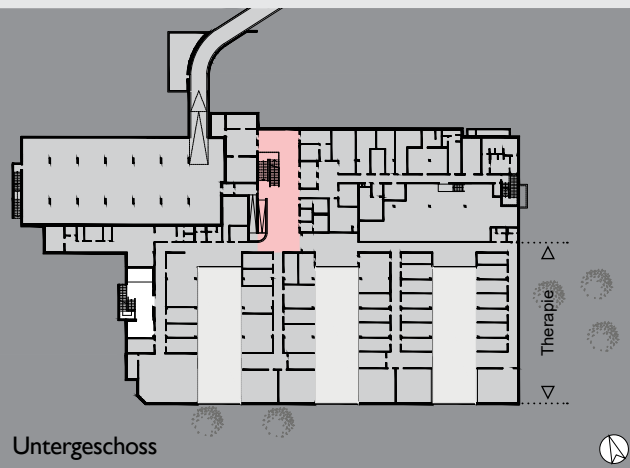
Natürliche Belichtung der unterirdischen Therapieräume über Atrium



Schnitt



Erdgeschoss



Untergeschoss

Rendering links:

Die Verlagerung von Therapieflächen ins Untergeschoss und die Fassadenbegrünung lassen das Projekt im Grünraum möglichst unauffällig wirken und unterstützen das nachhaltige Haustechnikkonzept.

**AMBULANTE PSYCHOSOZIALE
REHABILITATION GRAZ, STMK.**

Fertigstellung 2015

Bauherr | client:
PRO REAL GmbH
Innenraumgestaltung |
interior design:
skyline architekten

Untersuchungs-, Behandlungs- und Freizeitbereiche für 60 Tagespatienten.
Die Tagesklinik erstreckt sich über 2 Ebenen wobei das Erdgeschoss mit Patientenrestaurant über einen vorgelagerten Gast- und Therapiegarten verfügt.

Areas for examination, treatment and leisure for 60 day-patients.

The day hospital includes two floors, with the ground floor having a restaurant for patients, along with a guest and therapy garden at the front.



Fotos: skyline architekten

**AMBULANTE PSYCHOSOZIALE
REHABILITATION SALZBURG**

Fertigstellung 2015

Bauherr | client:
PRO REAL GmbH
Innenraumgestaltung |
interior design:
skyline architekten

Untersuchungs-, Behandlungs- und
Freizeitbereiche für 36 Tagespatienten.

Im Bestandsgebäude wurden erd-
geschossig und im 1. Obergeschoß
Therapieflächen und Freizeitbereiche
eingebaut. Das Patientenrestaurant
verfügt über einen vorgelagerten
Gastgarten.

Areas for examination, treatment and
leisure for 36 day-patients.

The ground and first floor of the exist-
ing building were fitted with therapy
as well as leisure areas. The patient res-
taurant includes a garden at the front.



SONNENPARK WIEN

Einreichung 2018

Bauherr | client: PRO REAL GmbH
Architektur, Innenraumgestaltung |
architecture, interior design:
skyline architekten
Betten | beds: 104

Rehabilitationszentrum / Sonderkran-
kenhaus für psychosoziale Gesundheit
Die funktionelle Gliederung in Sockel-
baukörper mit Versorgung, Küche,
Restaurant und Therapie sowie der
3-geschoßige Patientenzimmertrakt
mit Freizeitbereichen sind von außen
ablesbar.

Die 4-geschoßige Eingangshalle verbind-
et die Baukörper und bringt Tageslicht
für die Bettzimmererschließung.

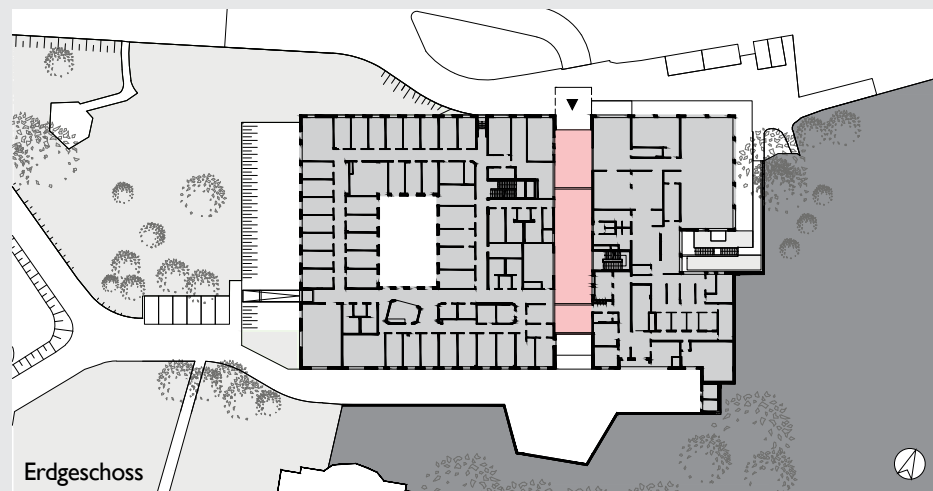
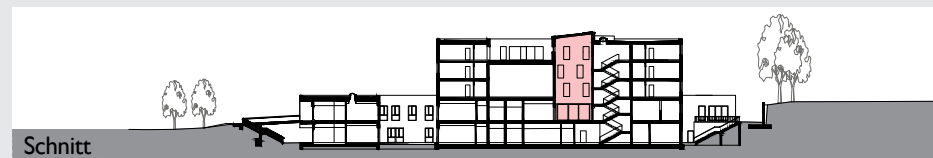
Durch Vorfertigung der Zimmermodul
wird eine sehr kurze Bauzeit möglich.

Rehabilitation centre/purpose-built
hospital for psychosocial health

The way the building is split for func-
tional purposes into a base const-
ruction with patient care, kitchen,
restaurant and therapy area as well
as the three-storey wing with rooms
for patients including leisure areas
are clear to see from the outside.

The four-storey entrance hall acts
as a bridging structure connecting the
parts of the building, as well as sup-
plying the bedrooms with daylight.

The prefabrication of the room
modules allows for a very short con-
struction period.



Eingangshalle

Erdgeschoss

Renderings: skyline architekten

REHABILITATIONSZENTRUM
AM KLEEBAUERNGUT, OÖ

Projektstudie 2014

Auftraggeber | client:
L-Bau Engineering GmbH
BGF | gross floor area: 2.193m²
Betten | beds: 102

Das Grundstück am Hang bietet 180 Grad Fernblick in das unverbaute Mühlviertler Hügelland.

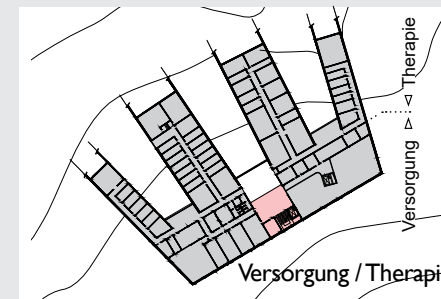
Für die Maßstäblichkeit und Integration der großen Baumasse in die Umgebung wird das Projekt gestalterisch in Einzelbaukörper gegliedert, wobei eine wirtschaftliche, funktionell zusammenhängende Einheit gewahrt ist. Durch Drehung des Baukörpers Richtung Westen gibt es trotz Nordhang keine unbesonnenen Patientenzimmer.

Als ländliches Gestaltungselement wird unbehandeltes Holz und Stein im Fassadenbereich eingesetzt.

The hillside property offers a 180 degree vista of the undeveloped hilly landscape of the Mühlviertel region.

In order for the large building to work with its surroundings, the project is designed with single structures, preserving an efficient and functionally connected unit. Having the structure face west ensures that all the rooms for patients are supplied with sunlight, despite being located on a northern slope.

Untreated timber and stone on the façade serve as rural design features.



Renderings: skyline architekten

**PRIVATKLINIK,
DIAGNOSEZENTRUM WIEN**

2. Preis, Wettbewerb 2005

Projektstatus | project status:
Wettbewerb 2. Preis
competition 2nd place

Bruttogeschoßfläche |
gross floor area:
12.500 m²

Repräsentatives Diagnosezentrum auf beengtem Innenstadgrundstück mit Längsfassade zum Park.

Die 3-geschossige Eingangshalle, das Medienzentrum im Dachgeschoß, der auskragende Trainingsraum und die Terrasse des Wellnessbereiches machen die Funktionen nach außen sichtbar.

Lichtdurchfluteter Großraum mit Parkbezug, bewegtes Wasser, Musik, Kunst vermitteln im Zusammenspiel einen starken ersten Eindruck, sowie Entspannung in gediegener Atmosphäre. Restaurant / Cafe auf Galerieebene, Tageslicht für Untergeschosse über Wintergarten.

Prestigious diagnostic centre on confined inner-city property with longitudinal façade facing the park.

The three-storey entrance hall, the media centre in the loft, the protruding training room and the wellness area terrace all allow their functions to be visible from the outside.

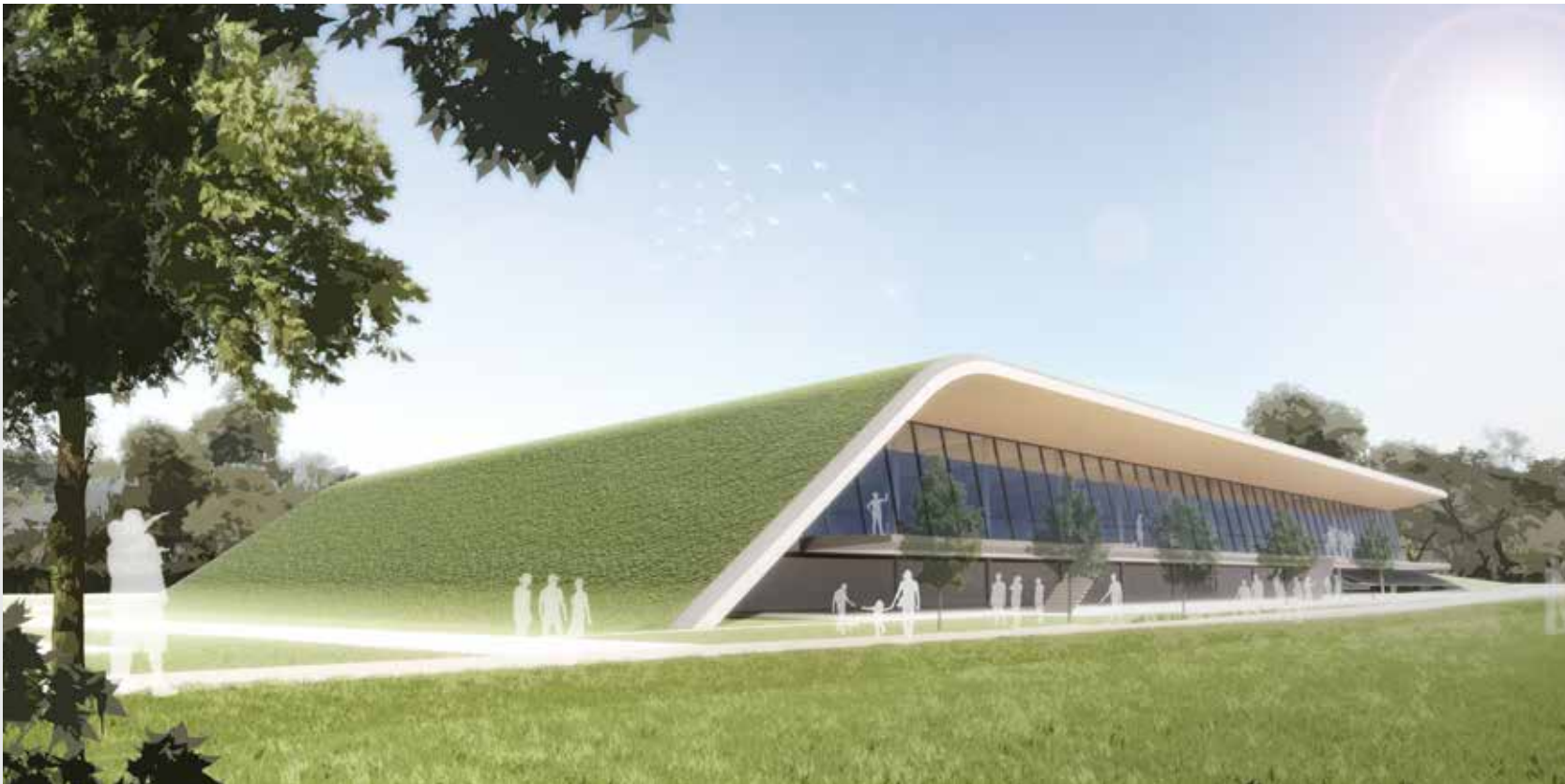
The interplay of the large and bright, naturally lit area with its reference to the park, and moving waters, music and art make for a great first impression and allow relaxation in a highly tasteful atmosphere. Restaurant / café in the gallery, daylight for the basement floors through the conservatory.

Renderings: skyline architekten



HALLENBAD KLAGENFURT

3. Preis, Wettbewerb 2023



Als gestalterischer Ausdruck des leitenden Klimaschutzgedankens wurden die Gebäude über schräge Gründächer mit der Landschaft verknüpft.

Gezielte Anordnung von Glasflächen für viel natürliches Licht. Südliche Vordächer gegen sommerliche Überhitzung

Beidseitiges Tageslicht entlang der Beckenlängsachsen minimiert Blendung beim Sport

Tragwerkskonzept mit Holzleimbindern und KLH Decken (nachwachsende Rohstoffe)

Ressourcenschonende Gebäudetechnik mit Erdwärmesonden, Wärmepumpen, und Fotovoltaik



As a creative expression of the guiding principle of environmental protection, the buildings were linked to the landscape via sloping green roofs.

Targeted arrangement of glass surfaces for lots of natural light. Southern canopies against overheating in summer

Daylight on both sides along the longitudinal axis of the pool minimizes glare during sports

Structural concept with laminated wood trusses and KLH ceilings (renewable raw materials)

Resource-saving building technology with geothermal probes, heat pumps and photovoltaics

Renderings: skyline architekten



**BADEARENA
KREMS AN DER DONAU**
Entwurf 2023

I. Preis, Wettbewerb 2022

Bauherr | client:

Stadt Krems an der Donau

Generalplanung, Planungskoordination,
Architektur, Innenraumgestaltung |
general planning, architecture, interior design:

skyline architekten

Direkte Anbindung der Kremser Innenstadt über Brücke und Badearena-Promenade an die Badearena-NEU und die Donau. Mittige Lage der Eingangshalle für zentrales Ticketing von Badearena, Turnhalle außerhalb von Großveranstaltungen und möglichem Nebengebäude.

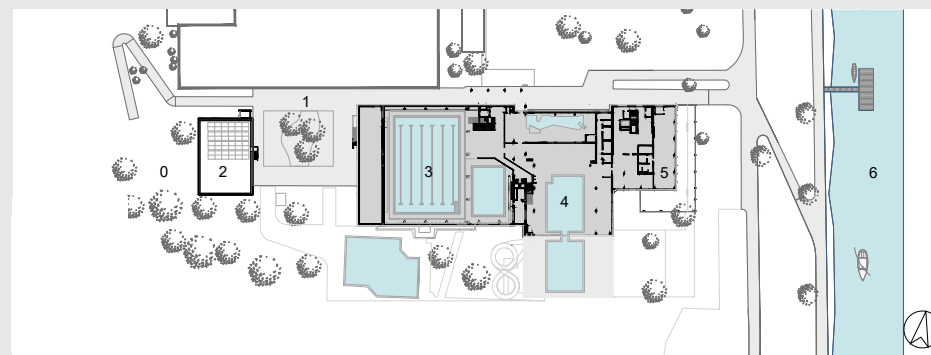
Raumkontinuum von Sportbereich zu Freizeitbereich auf Dammniveau mit Sitzstufen. Inszenierung von 3 unterschiedlichen Wasserniveaus für abwechslungsreiche, optimale Blickbeziehungen in die Umgebung. Exklusive Saunalandschaft im Dachgeschoss mit uneinsehbarem Dachgarten, Panorama-Saunas und Infinitypool. Zentrale Lage des Bademeisters.

Optimale Besonnung der Badehallen aus 3 Himmelsrichtungen

Restaurant „Donaublick“ getrennt in Badegäste und externe Besucher

Direct connection to the Krems city center via the bridge and Bathing Arena-Promenade to the Bathing arena-NEW and the Danube. Central location of the entrance hall for central ticketing of the bathing arena, gymnasium outside of major events and possible outbuildings. Spatial continuum from sports area to leisure area at embankment level with seating steps. Staging of 3 different water levels for varied, optimal views of the surroundings. Exclusive sauna area on the top floor with secluded roof garden, panorama saunas and infinity pool. Central location of the lifeguard. Optimal sunlight of the bathing halls from 3 directions. Restaurant „Donaublick“ separated into bathers and external visitors.

Renderings: skyline architekten



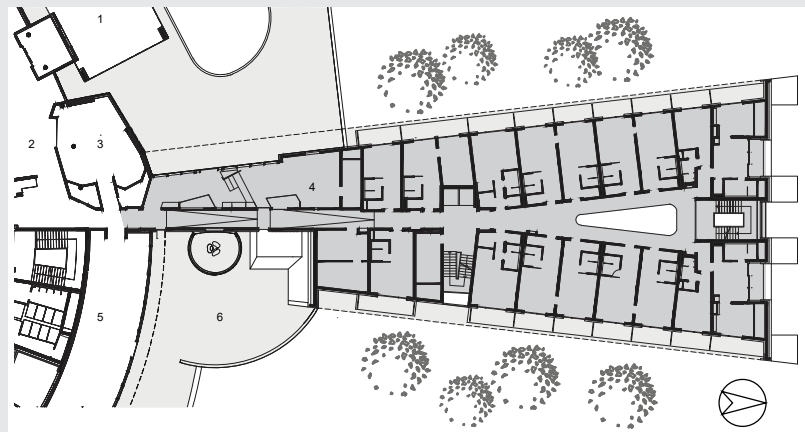
- 0 Vorplatz
- 1 Promenade zur Stadt
- 2 Eingangshalle
- 3 Badehalle Sport
- 4 Badehalle Freizeit
- 5 Restaurant „Donaublick“
- 6 Donau





**TAUERN SPA ZELL AM SEE-KAPRUN ZU- UND UMBAU
KAPRUN, SALZBURG**

Fertigstellung 2019



- 1 Eingangspavillon
- 2 Eingangshalle
- 3 Feuerraum
- 4 Shop
- 5 Wintergarten
- 6 Terrasse
- 7 Verbindungsgang zur Lobby
- 8 Bademantelgang

Bauherr | client:
Vamed Standortentwicklung und Engineering GmbH & Co KG
Architektur, Innenraumgestaltung, Planungskoordination, künstlerische
Gesamtleitung |
Architecture, interior design, planning coordination, overall artistic direction:
skyline architekten

Zubau mit 120 Betten

Der Zubau mit Gründach tritt nicht in Konkurrenz zur prägnanten Großform des Bestandes.

Extension with 120 beds

There is no conflict between the extension with its green roof and the large, pronounced form of the existing building.

Die konische Form des Zubaus verhindert Einschränkungen des Ausblicks aus den Bestandszimmern. Sie öffnet sich zu einem 4-geschossigen, verglasten Luftraum.

The extension's conical shape ensures that the view from the existing rooms is not restricted. It opens up to a glazed four-storey void.

Baukernaktivierung, Klimaanlage und natürliche Materialien im Interior sorgen für Wohlfühlatmosfera.

The restaurant and kitchen are being enlarged with a radial extension. On the roof of the existing building, the new Gletscherblick hotel spa is being built.

Das Restaurant und die Küche werden durch einen radialen Anbau erweitert. Auf dem Dach der Therme entstand der neue Hotelspa Gletscherblick mit Panorama Sauna und zusätzlichem Infinitypool.



Gletscherblick-Pool des neuen Hotel Spas im Dachgeschoß

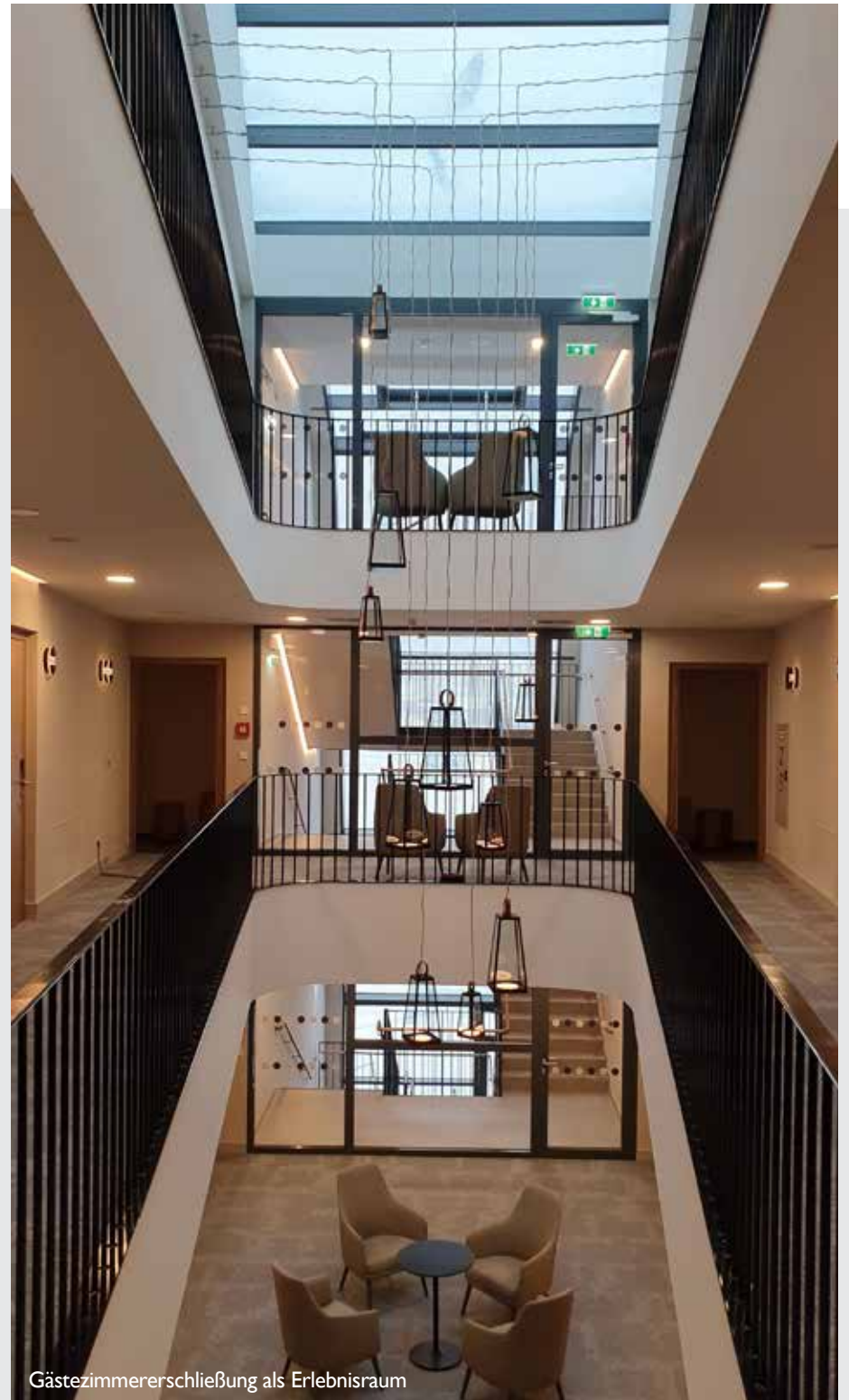




Verbindungsgang zum Bestand mit darüberliegendem Bademantelgang



Feuerraum



Gästezimmererschließung als Erlebnisraum

**DIE NEUE PARKTHERME BAD RADKERSBURG
BAD RADKERSBURG, STEIERMARK**

Fertigstellung 2013

I. Preis, Wettbewerb

Auftraggeber | client: Kur- und Fremdenverkehrsbetriebe Bad Radkersburg
Um- und Zubau bei laufendem Betrieb

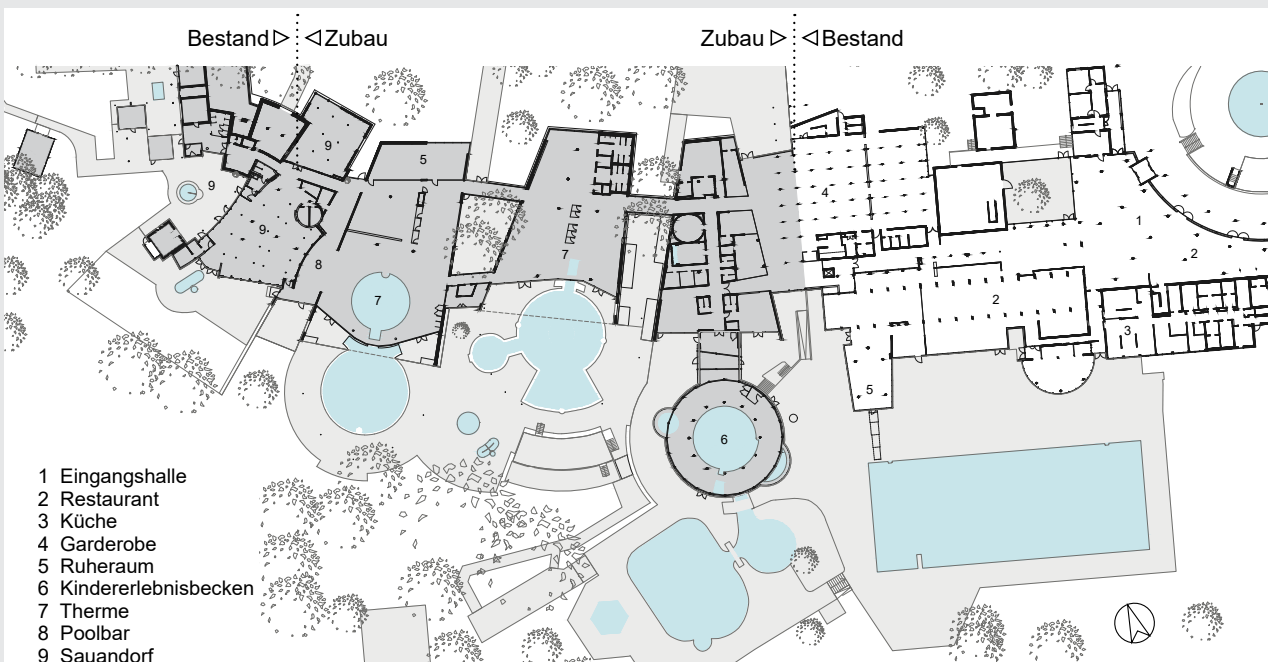
Generalplanung, Architektur, Innenraumgestaltung, Planungskoordination |
General planning, architecture, interior design, planning coordination:
skyline architekten

BGF | gross floor area:
Um- und Zubau 3.631m²
Sanierung 1.300m²

Sanierte Wasserflächen: 650m²
Gesamtwasserflächen: 2.700m²



Thermenplatz als Übergang vom Bestand zum Zubau



- 1 Eingangshalle
- 2 Restaurant
- 3 Küche
- 4 Garderobe
- 5 Ruheraum
- 6 Kindererlebnisbecken
- 7 Therme
- 8 Poolbar
- 9 Saunadorf

Die Zerlegung des Zubaus in Einzelbaukörper ermöglicht eine individuelle Bezugnahme auf die bestehenden Bauteile, die Bestandsbecken und den schönen Baumbestand. Neben dem Südblick auf die Becken und die Aulandschaft der Mur verfügen die Zubauten auch über Ost- und Westbelichtung und einige schattige Nordfenster. Die massiven, leicht konischen Einzelbauteile werden mit transparenten Gängen verbunden.

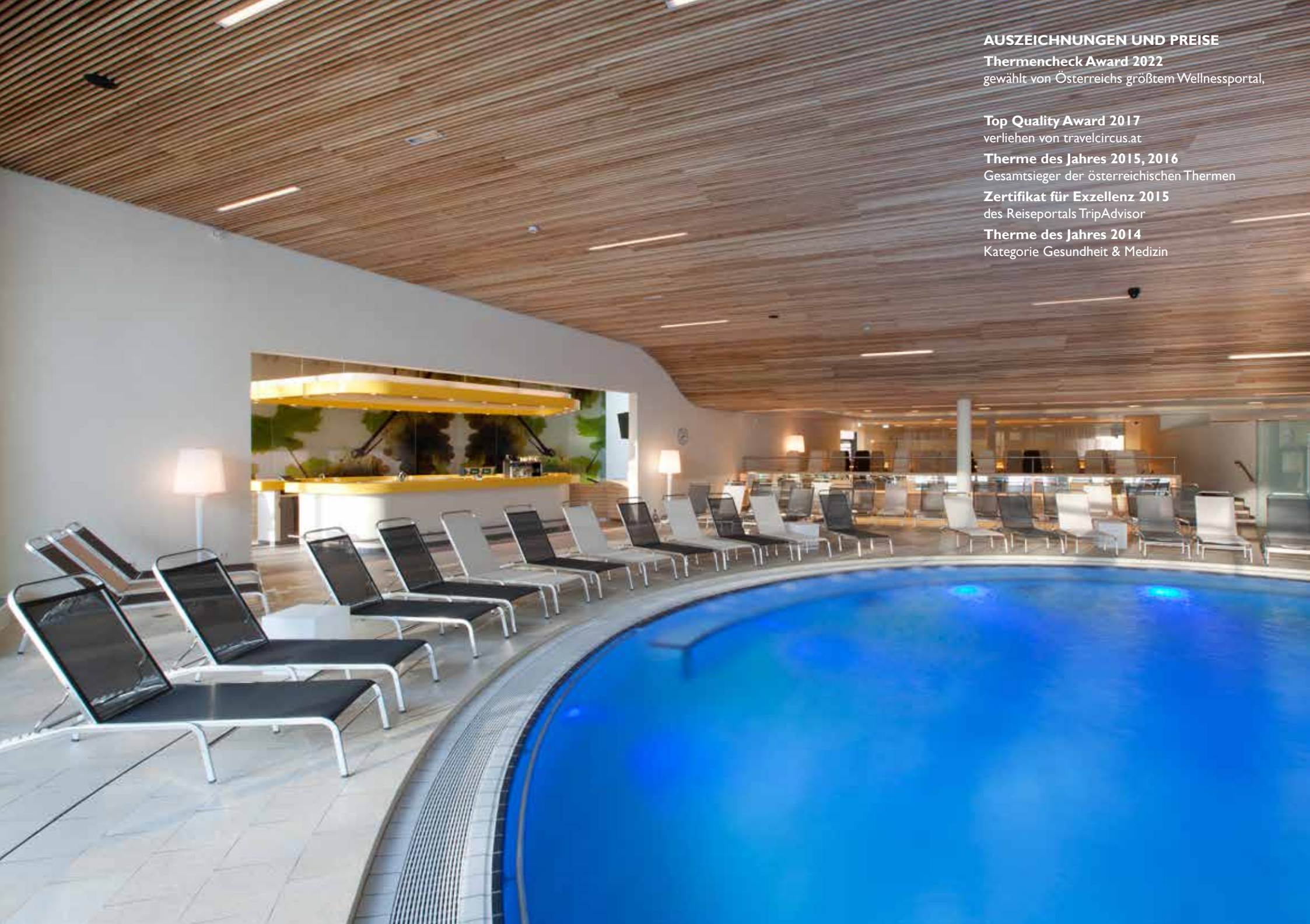
Der Weg der Gäste vom zentralen Thermenplatz durch die Therme zum Saunadorf ist als Sequenz von massiven Baukörpern und dazwischenliegenden Grünräumen sehr abwechslungsreich. Die Außenräume erhalten durch die Ausbildung von Einzelbaukörpern eine individuelle, unverwechselbare räumliche Qualität mit gutem Windschutz. Die Teilüberdachung des Quellbeckens ermöglicht die Außenraumnutzung auch bei Schlechtwetter. Der Baumbestand wird zwischen den neuen Bauteilen durchgeführt und die Parktherme wird von der Bepflanzung durchdrungen.

The segmentation of the annexes into single structures allows for individual reference to the existing buildings as well as the swimming pools and the beautiful existing trees. The structures look south over the pools and the meadows of the River Mur and have natural lighting from the East and the West as well as some shady north windows. The solid, slightly conical single structures are connected by transparent corridors.

The route visitors take from the centrally-located „Spa Square“ through the spa to the sauna village follows a sequence of cubic and interjacent green spaces, providing great variety. Due to the formation of single structures, the outdoor area is given an individual distinctive spatial quality and effective wind protection. The partial roofing of the thermal spring pool facilitates the use of the outdoor area even in case of bad weather.

The stock of existing trees runs between the new structures, allowing for a consistent planting scheme.

Fotos: Parktherme Bad Radkersburg



AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

Thermencheck Award 2022

gewählt von Österreichs größtem Wellnessportal,

Top Quality Award 2017

verliehen von travelcircus.at

Therme des Jahres 2015, 2016

Gesamtsieger der österreichischen Thermen

Zertifikat für Exzellenz 2015

des Reiseportals TripAdvisor

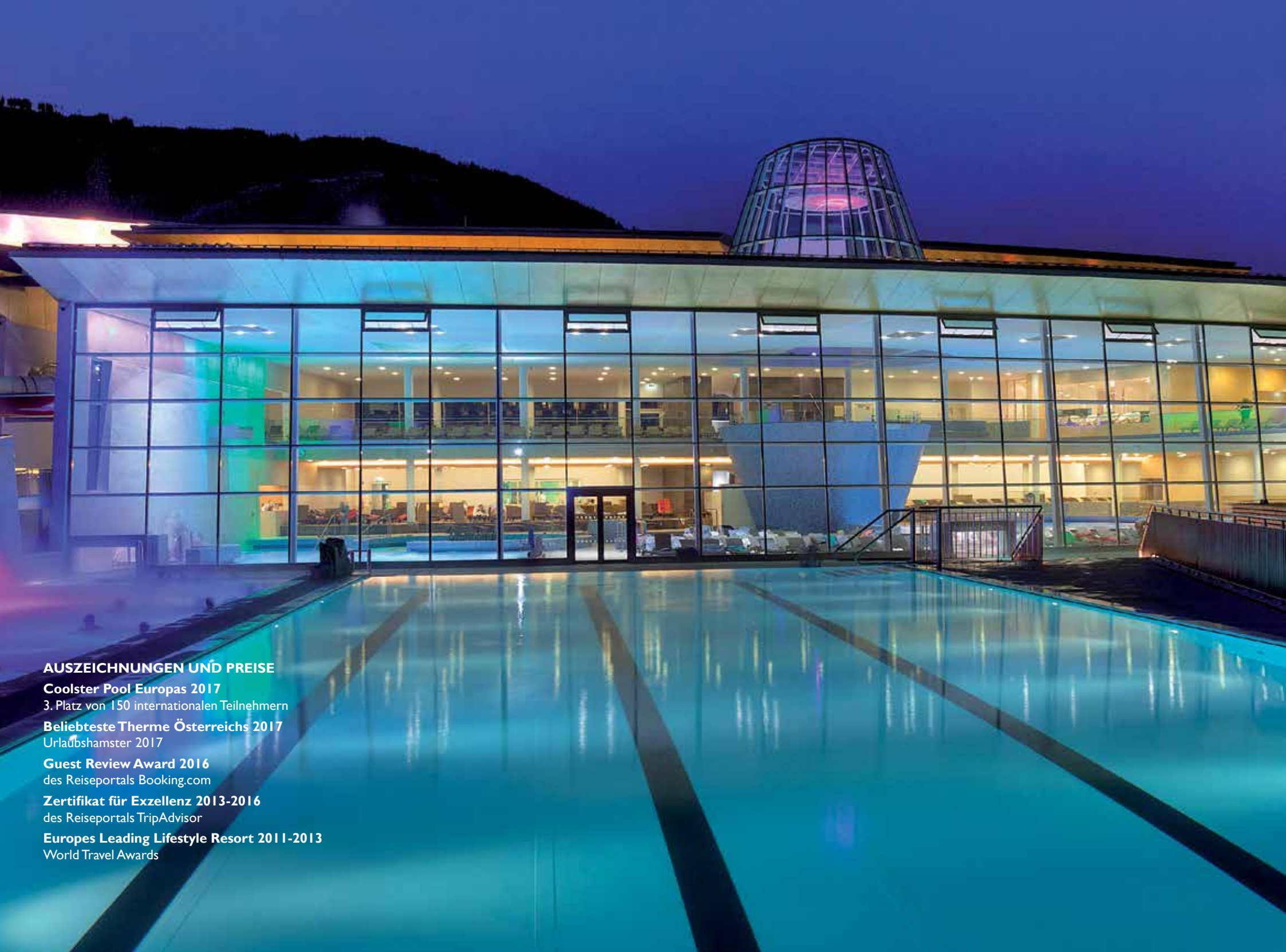
Therme des Jahres 2014

Kategorie Gesundheit & Medizin



Die Baukörper öffnen sich südseitig in den Park. Große Dachvorstände verhindern sommerliche Überhitzung.





AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

Coolster Pool Europas 2017

3. Platz von 150 internationalen Teilnehmern

Beliebteste Therme Österreichs 2017

Urlaubshamster 2017

Guest Review Award 2016

des Reiseportals Booking.com

Zertifikat für Exzellenz 2013-2016

des Reiseportals TripAdvisor

Europes Leading Lifestyle Resort 2011-2013

World Travel Awards

TAUERN SPA, 4**S HOTEL
ZELL AM SEE-KAPRUN, SALZBURG**

Fertigstellung 2010

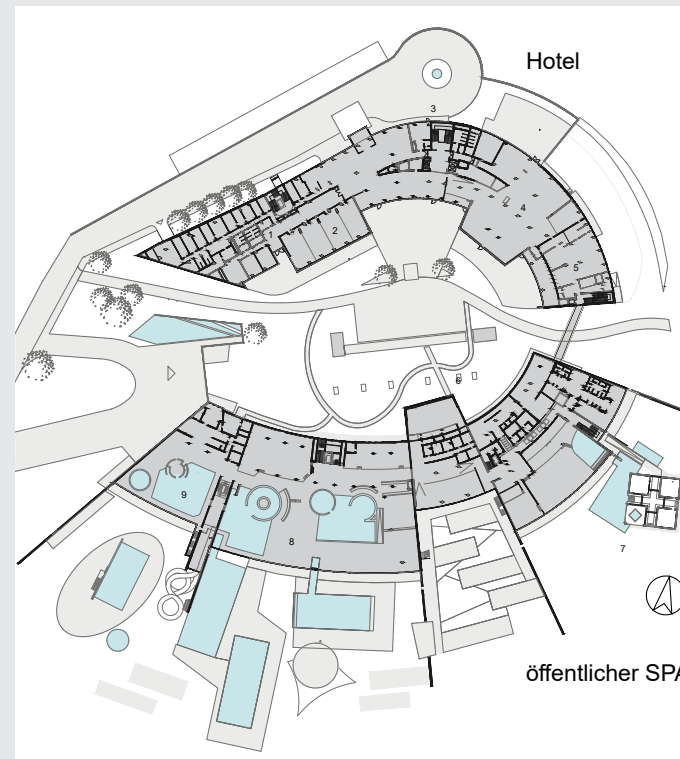
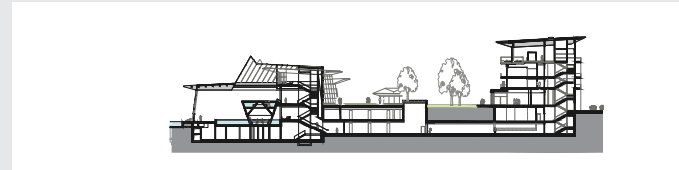
Bauherr | client:
Vamed Standortentwicklung und Engineering GmbH & Co KG

Architektur, Innenraumgestaltung, Planungskoordination,
künstlerische Gesamtleitung |
Architecture, interior design, planning coordination, overall artistic direction:
skyline architekten

BGF | gross floor area:
Hotel/Hotel-Spa | hotel-Spa:
18.200m²

Therme/Sauna | thermal-sauna:
14.300m²

Zimmer | rooms: 160



- 1 Administration
- 2 Seminarbereich
- 3 Eingangshalle
- 4 Restaurant
- 5 Küche
- 6 Saunabereich
- 7 Außensaunen
- 8 SPA - Wasserwelten
- 9 Kinderspa

Die prägnante Gesamtkomposition ist von den umliegenden Bergen aus der Distanz als Einheit erkennbar. Das Dach der Anlage wird zu einem wichtigen Entwurfsmotiv.

In der Mitte entsteht ein windgeschützter, verkehrsfreier Platz, welcher 4,00m über dem angrenzenden Gelände liegt, und sich in Talachse nach Osten und Westen öffnet. Der öffentliche Spa ist über einen Vorplatz auf der unteren Ebene erschlossen. Das Rauschen des Wasserfalls mit dem Gastgarten des Cafes unter dem auskragenden Vordach lassen den Tagesgast schon vor Betreten der Eingangshalle den Alltag vergessen.

Die bemerkenswerten Ausblicke werden in allen Gästebereichen inszeniert. An Schlechtwettertagen und Abendstunden bilden innere Attraktionen die Blickfänge. Der Hochpunkt des Hotels im Nordwesten mit dem seitlich verglasten „skylinepool“ wirkt als gestalterischer Hinweis auf den exklusiven Hotel-Spa. Die Wände von Bad und Sauna setzen sich im Außenbereich fort, bilden eine Verklammerung mit der Natur und einen effektiven Windschutz.

The striking overall composition can be recognised as a unit from the surrounding mountains in the distance. The roof of the complex serves as an important design motif.

A wind shielded, traffic-free area will be created in the centre, which lies four metres above the surrounding landscape and opens up from east to west along the axis of the valley.

The public spa is accessible via the forecourt on the lower level. Before even walking into the entrance hall, day guests can relax and unwind, when hearing the sound of the waterfall in the garden of the café under the projecting canopy let.

The remarkable views can be enjoyed from all guest areas. Attractions on the inside catch the eye on bad days of bad weather and in the evening. The highest point of the hotel in the north-west, including the “skyline pool” with its glazed front indicates the exclusive nature of the hotel spa.

The walls of the bath and sauna extend through to the outside to embrace nature and form an effective wind shield.

Fotos: Rupert Steiner, Franz Reifmüller, skyline architekten



„skyline-Pool“ des Hotel-Spas mit Blick auf das Kitzsteinhorn



Hotel Südfassade mit Panoramasauen im Dachgeschoß



Große Badehalle im öffentlichen Spa



Saunagebäude



Saunagebäude mit Brücken ins Hotel





Donaublick von allen Balkonen

SEMINARZENTRUM WESENUFER, OÖ

2. BAUPHASE

Fertigstellung 2013

Bauherr | client: PRO REAL GmbH

Generalplaner | general planning:
skyline architekten

Gesamtnutzfläche inkl. 2. Bauphase u. Museum
total floor area incl.

2nd construction phase and museum: 4.190m²

Seminar Kapazität | workshop capacity: ca. 400
Personen | persons

Hotelkapazität: 25+56 Betten (2. Bauphase)
hotel capacity: 26+56 hotel-rooms
(2nd construction period)

Zubau von 34 Zimmern zum bestehenden Seminarzentrum und Revitalisierung des denkmalgeschützten Wirtschaftsgebäudes für multifunktionelle Nutzung.

Das 2008 fertiggestellte Ensemble aus revitalisierten, historischen Gebäuden und modernen Zubauten wird erweitert und der baufällige Wirtschaftstrakt in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz revitalisiert.

Lage, Gliederung und interne Organisation der Zubauten bieten Bezug zum Fluss.

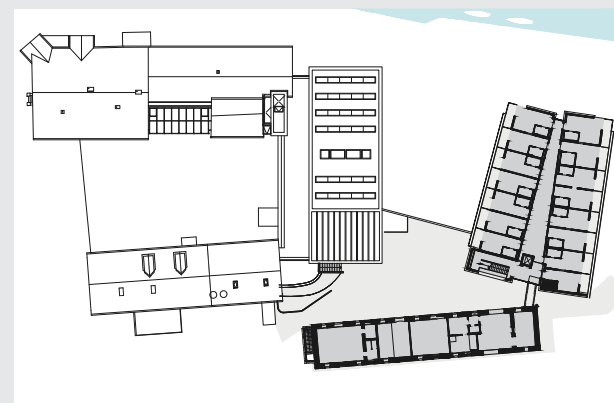
Extension of the existing seminar centre by 34 rooms and revitalisation of the listed commercial building for multi-purpose use.

The ensemble of revitalised, historical buildings and modern annexes completed in 2008 is extended and the dilapidated farm wing is revitalised in close collaboration with the Austrian Federal Monuments Authority.

Location, arrangement and internal functional organisation of the annexes relate to the river.



Blick über Donau von gegenüberliegendem Ufer



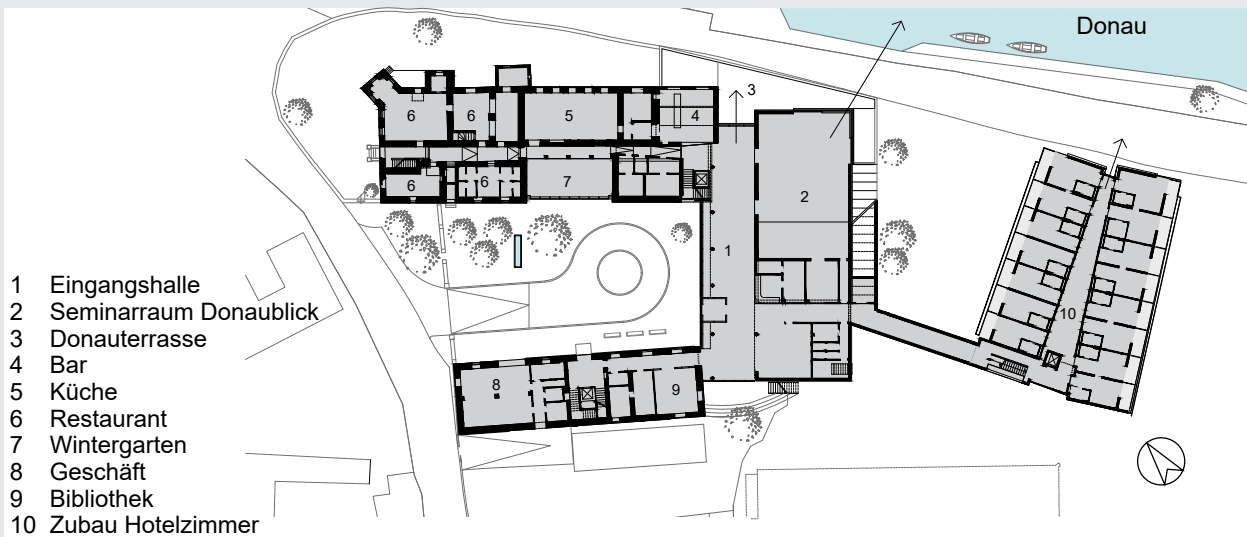


Seminarraum „Donaublick“ mit Hochzeitswiese, Seminarterrasse und Donauterrasse

SEMINARZENTRUM WESENUFER, OÖ

I. BAUPHASE

Fertigstellung 2008



- 1 Eingangshalle
- 2 Seminarraum Donaublick
- 3 Donauterrasse
- 4 Bar
- 5 Küche
- 6 Restaurant
- 7 Wintergarten
- 8 Geschäft
- 9 Bibliothek
- 10 Zubau Hotelzimmer

Sanierung und Zubau mit Seminar-, Hotel- und Museumsräumen

Die historischen, denkmalgeschützten Gebäude bilden zusammen mit dem Mehrzwecksaal sowie der 2. Bauphase eine harmonische Gesamtkomposition mit spannender Wechselwirkung von Alt und Neu.

Der Bezug zur Donau ist ein entscheidender Leitgedanke. Die Stellung der Baukörper zueinander ermöglicht unterschiedliche Ausblicke auf das Wasser. Der teilbare Mehrzwecksaal mit vorgelagerter Donauterrasse kann für Bankette bis 200 Personen genutzt werden. Der Hof bietet den repräsentativen Rahmen für kulturelle Events der Gemeinde.

Rehabilitation and extension with seminar rooms, hotel and museum areas

The historical, listed buildings together with the multi-purpose hall, as well as the 2nd building phase, create a harmonious overall composition with an interesting interaction between the old and the new.

The connection to the Danube serves as the guiding principle. The positioning of the structures respective to each other allows different views of the water. The divisible multi-purpose hall with a terrace over the Danube in the front can be used for banquets of up to 200 people. The prestigious framework offered by the courtyard is used by the local community for its cultural events.

Bauherr | client:
Wesenuferhotel ErrichtungsGmbH

Generalplaner | general planning:
skyline architekten

Nutzfläche | net floor area: 1.527 m²
davon Bestand | existing building: 458 m²
davon Neubau | new building: 1.069 m²



Seminarterrasse



Multifunktionaler Seminarraum in denkmalgeschütztem Dachgeschoß



Seminarraum Donaublick



Hochzeitssuite



Eingangshalle



Wintergarten

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

Beliebtestes Seminarhotel des Landes Oberösterreich

“Goldenes Flipchart“ 2010, 2011 und 2013 bis 2017

Gebäude des Monats Juni 2008

Österreichisches Bundesdenkmalamt

Gold Interarch Medal

Interarch 2009 Sofia, Bulgarien

Österreichischer Aluminium-Architekturpreis 2008

Nominierung

**VARAZDINSKE TOPLICE SPA
VARAZDIN, KROATIEN**

Gutachten 2014



4**** Hotel und öffentliche Therme am Standort des bestehenden Hotels Minerva.

Das Projekt verbindet den Grünbereich mit römischen Ausgrabungen im Osten des Ortes mit dem grünen Hügel im Westen und passt sich maßstäblich den historischen Dimensionen an.

Der architektonische Ansatz zitiert klassische Motive und ist gleichzeitig innovativ, modern, ökologisch und nachhaltig. Im Gegensatz zum bestehenden monumentalen Hotelriesen sind die Volumina stark gegliedert und von Wasser und Grünflächen umgeben.

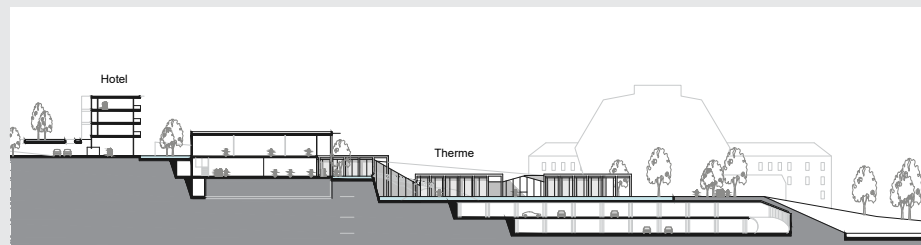
Das Projekt kann in Bauphasen errichtet werden und nützt die Untergeschoße des Bestandshotels als öffentliche Garage. Die bestehende Hangneigung ermöglicht perfekte Fernsicht aus allen Bauteilen und optimale Funktionsentflechtung.

Four-star hotel and public thermal pools at the site of the existing Hotel Minerva.

Connecting the green space including Roman excavations in the east with green hills in the west, the project's scale is kept in line with historical dimensions.

The architectural approach incorporates classic motifs while being innovative, modern, ecological and sustainable. In contrast to the existing monumental giant of a hotel, the expanses are clearly defined and surrounded by water and green areas.

The project can be realised in construction phases and utilises the lower levels of the existing hotel as a public parking garage. The existing slope allows for perfect visibility from all parts of the building and an ideal division of the space into functional units.



Renderings: skyline architekten

**THE HIDDEN WATERS OF
SKIERNIEWICE, POLEN**

Gutachten 2014



Gutachten für 4**** Hotel und öffentliche Therme

Die Zerlegung in Einzelbaukörper ermöglicht den Erhalt von zahlreichen Bestandsbäumen und die Durchdringung des Projektes mit Grünzügen.

Entsprechend der Positionierung erschließt sich der Komplex erst stufenweise und bietet eine Reihe von individuellen Innen- und Außenräumen. Die ökologische Bauweise zeigt sich in begrünten Dächern, die geschwungen aus der Landschaft wachsen und aus natürlichen Materialien, welche besonders im Innenraum eine behagliche Atmosphäre erzeugen.

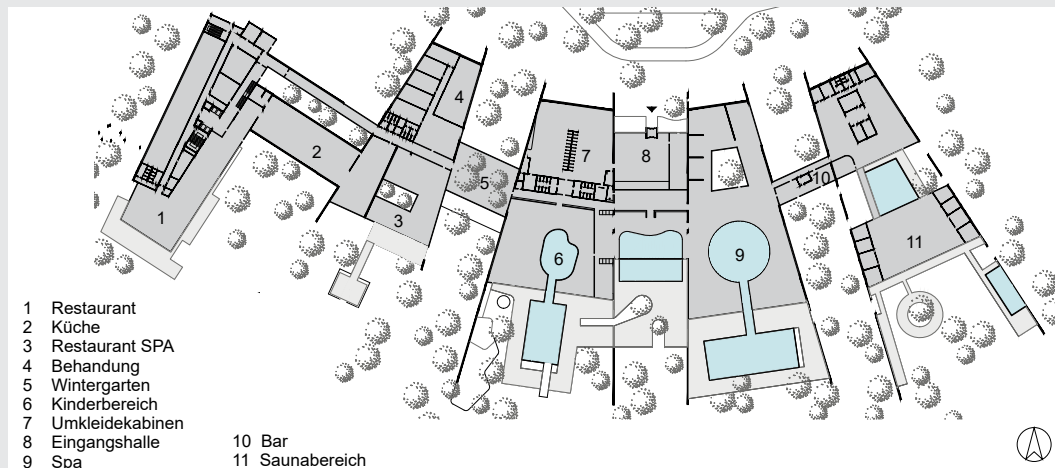
Während die Therme höhenmäßig weit unter den Baumkronen bleibt, bietet das Hotel mit dem exklusiven Hotelspa im Dachgeschoß einen Fernblick.

Expert assessment of a four-star hotel and public thermal spa

The numerous existing trees on the site can be kept by splitting the construction into single structures, allowing the project to be permeated by green spaces.

In accordance with its positioning, the building complex only gradually becomes accessible and offers an array of individual indoor and outdoor spaces. The ecological construction presents itself through the greened roofs that curve out from the landscape coupled with the implementation of natural materials which create a comfortable interior atmosphere.

The thermal spa remains well below the treetops, while the hotel, with its exclusive spa on the top floor, allows for a panoramic view.



Renderings: skyline architekten

KINDERHOTEL MIT CHALETS
GOSAU, OBERÖSTERREICH

Wettbewerbsbeitrag 2013

ARGE mit | working partnership with
stögmüller architekten ZT GmbH

Neuerrichtung eines Kinderhotels mit
Spa und 18 Chalets (1. Bauphase).

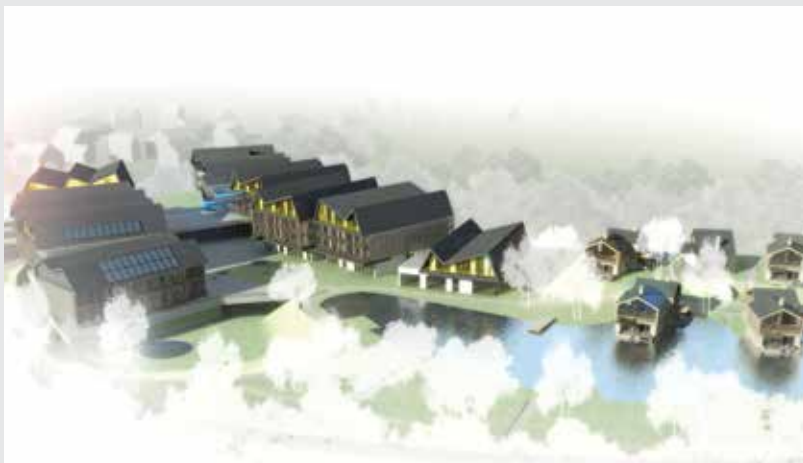
Maßstäblichkeit und der Bezug zur
umgebenden, ländlichen Bebauung bil-
den den zentralen Entwurfssatz.

Ein wiedererkennbarer Typus mit
inszenierten Blickbeziehungen wurde
angeboten.

Construction of a hotel designed for
children, including spa and 18 chalets
(1st building phase).

Scale of design and the reference to
rural house construction in the sur-
rounding area form the central design
principle.

The hotel has been given a recogni-
sable design type with orchestrated
visual perspectives.

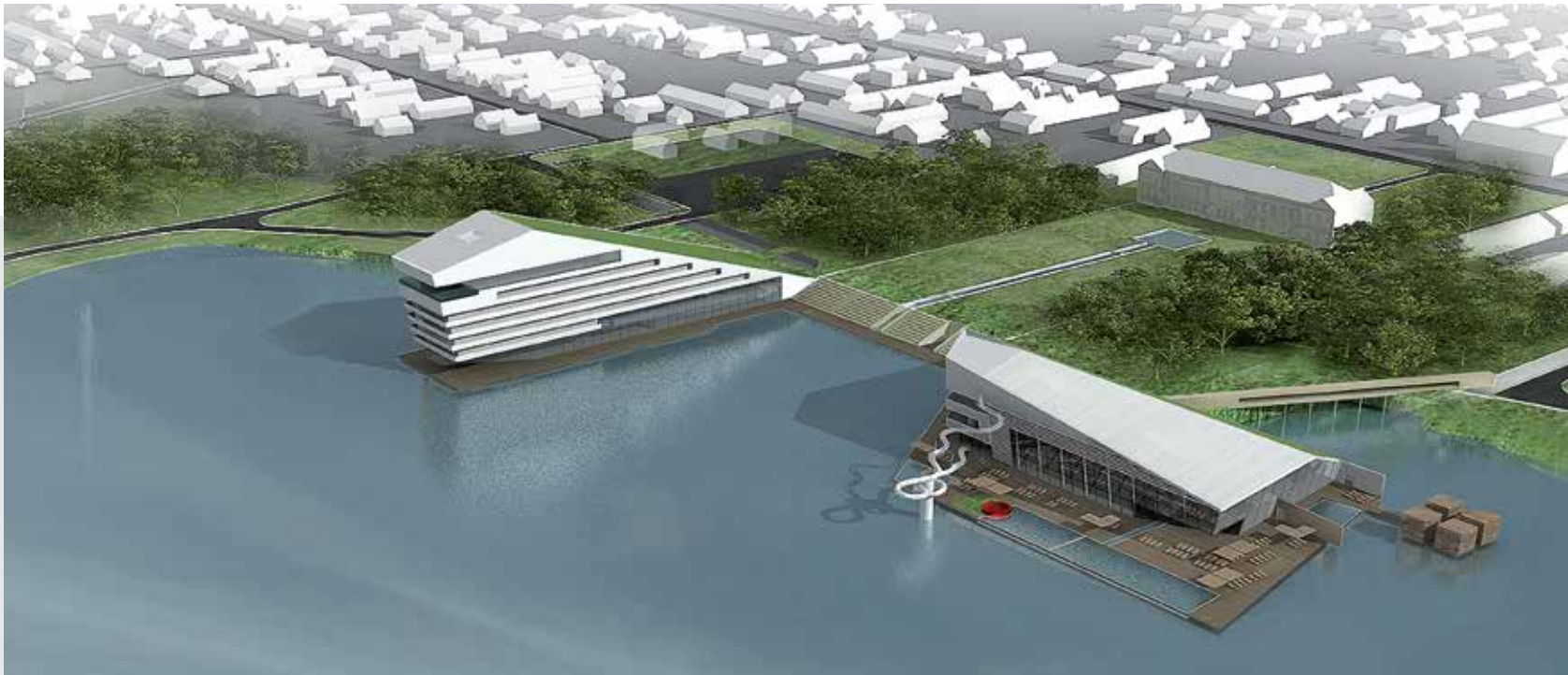


Chalets als Ergänzung zum Hotel

Renderings: skyline architekten

**VOJVODINA SPA
SCHLOSS KARACONJI, SERBIEN**

Projektstudie 2011

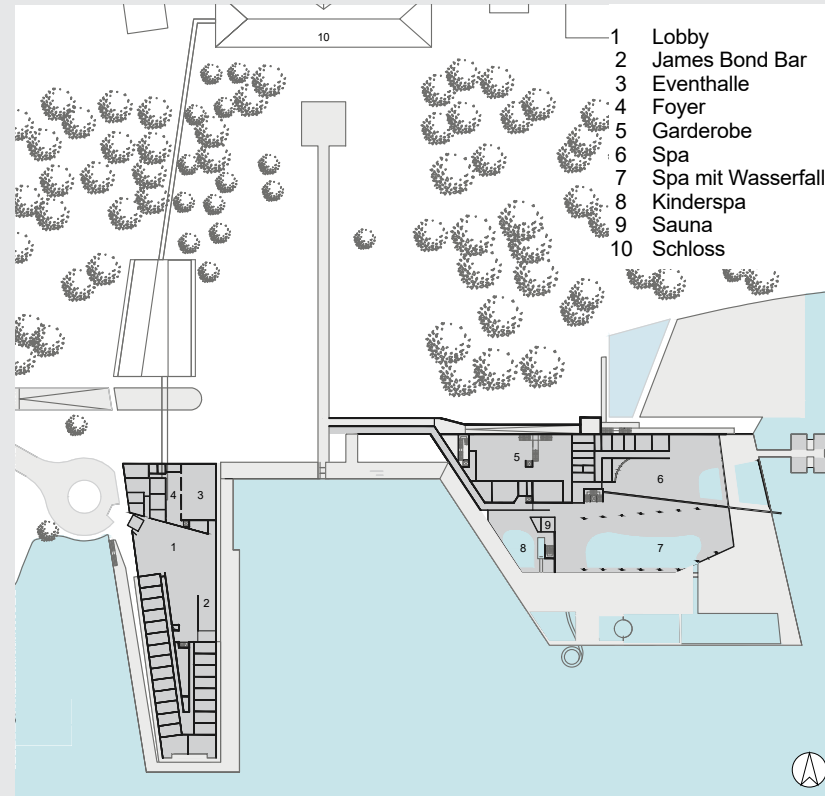


Hotel, 160 Zimmer mit Hotel-Spa, Restaurants, Thermengebäude, Kid's Spa, Sauna- und Massage-Beauty-Center

Die drei Gebäude, Hotel, Spa und das historische Schloss Karacnji, bilden ein harmonisches Gesamtkonzept mit visueller Verbindung zum See.

Im Thermengebäude liegen moderne In- und Outdoor-Thermalbadmöglichkeiten, sowie Restaurants, Bars, Beauty-, Gesundheits- und Massage-Center.

Das Hotel bietet 160 Zimmer, Restaurants, einen atemberaubenden Dachterrassen-Spa, Seminarbereich und ein Fitness-Center am Wasser.



Hotel, 160 rooms with hotel spa, restaurants, thermal spa building, kid's spa, and sauna, massage and beauty centre.

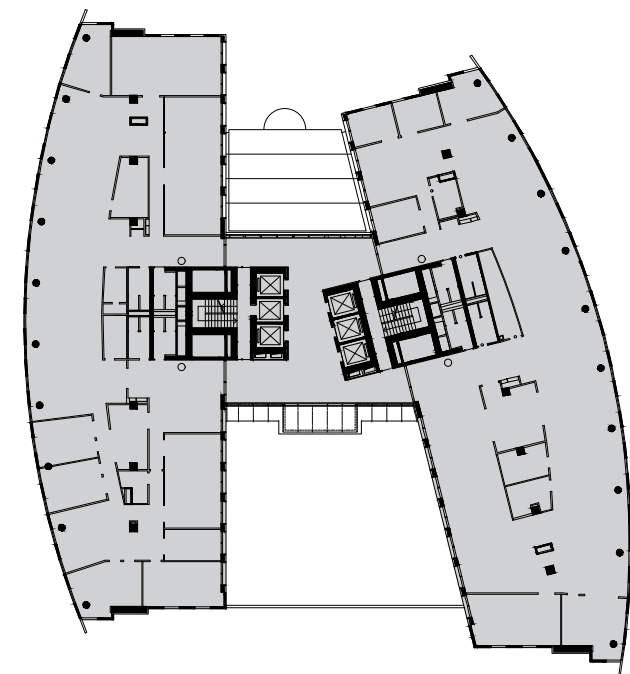
The three buildings, hotel, spa and the historical palace of Karacnji, form a harmonic overall concept with visual link to the lake.

The thermal spa building offers a choice of modern indoor and outdoor thermal bathing facilities, as well as restaurants, bars, and a beauty, health and massage centre.

The hotel has 160 rooms, restaurants, a breath-taking roof terrace spa, seminar area and a waterside fitness centre.



Die gleichzeitig errichteten Bürotürme ERSTE Bank und Duna Tower (links) flankieren die Árpádbrücke über die Donau.



ERSTE BANK TOWER BUDAPEST, UNGARN

Fertigstellung 2006

Bauherr | client: Universale International
Polierplanung, Detailplanung, Innenraumgestaltung für das Gesamtprojekt |
construction plan, detailplan, interior design for entire object:
skyline architekten

Entwurf Eingangshalle | entrance hall design:
skyline architekten

Nettonutzfläche | net floor area: 23.000m²

Bürohochhaus mit Restaurant und Geschäftsflächen im Erdgeschoß und freistehendem Garagengebäude.

Die leicht gekurvten Büroflügel bilden einen bewussten Gegensatz zum kubischen Nachbarurm. Gemeinsam definieren die Hochhäuser den Stadteingang nach der Donaubrücke. Zur Betonung der Gebäudehöhe wurde an den Stirnseiten das Fassadensystem variiert und in vertikale Streifen gegliedert. Der Überstand der Fasadenskurve verstärkt den Effekt und verleiht zusätzliche Elegance.

Der Büroturm verfügt über eine raumhoch verglaste Aufzugslobby, welche an der Donauseite auch die interne Verbindung der Büroflügel erlaubt. Die dreigeschossige Eingangshalle bildet das repräsentative Entree.

High-rise office building with restaurant and commercial premises on the ground floor and separate parking garage.

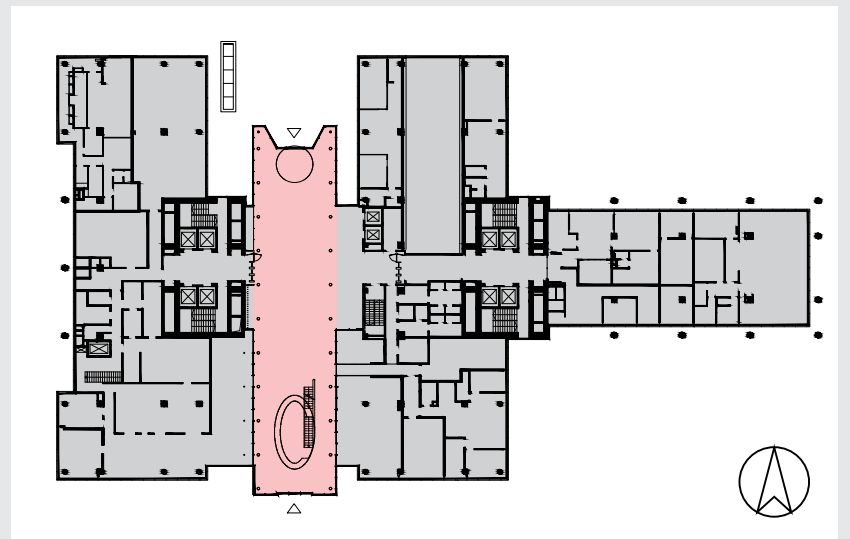
The slightly curved office wings create a deliberate contrast to the neighbouring cubical tower. Together, the high-rise buildings clearly define the entrance to the city from the Donaubrücke bridge. The façade system varies on the face sides and is arranged into vertical strips in order to emphasise the building's height. The projection of the façade curve amplifies the effect and adds elegance.

The office tower has a floor-to-ceiling glazed elevator lobby, allowing for the internal connection of the office wings on the side of the Danube. The three-storey entrance hall forms the prestigious entrée.



Eingangshalle

Fotos: Töke Béla, Batár Zsolt



DUNA TOWER BUDAPEST, UNGARN

Fertigstellung 2006

Bauherr | client: Real4You Commerzimmobilien GmbH
Polierplanung, Detailplanung, Innenraumgestaltung für das Gesamtprojekt |
construction plan, detailplan, interior design for entire object:
skyline architekten

Entwurf Eingangshalle | entrance hall design: skyline architekten

Nettonutzfläche | net floor area: 27.000m²

BGF | gross floor area: 54.000m²

Bürohochhaus mit Geschäftsflächen
im Erdgeschoß - Neubau

Zwischen den schlichten Büroriegeln
liegt die Eingangshalle als eigenständiger,
voll verglaster, repräsentativer
Baukörper. In der Innenraumgestaltung
finden sich verschiedene Elemente
als Referenz an den Gebäudenamen
und nahen Fluß.

(Duna/Donau): die schiffsartige Club-
insel mit Kaffeebetrieb, der grüne
Natursteinboden, und die in der Halle
schwebende, abgehängte Welle - auch
Sonnenschutz und Reflektor für die
Effektbeleuchtung. Der hintere Teil
der Eingangshalle dient als Winter-
garten für das hauseigene Restaurant.
Die fahrbare Putzbrücke oberhalb
der Welle wird bei Events auch zu
Beleuchtungszwecken eingesetzt.

Dynamisch veränderliche Farbmischungen
der Effektbeleuchtung ermöglichen
abwechslungsreiche Raumstimmungen.

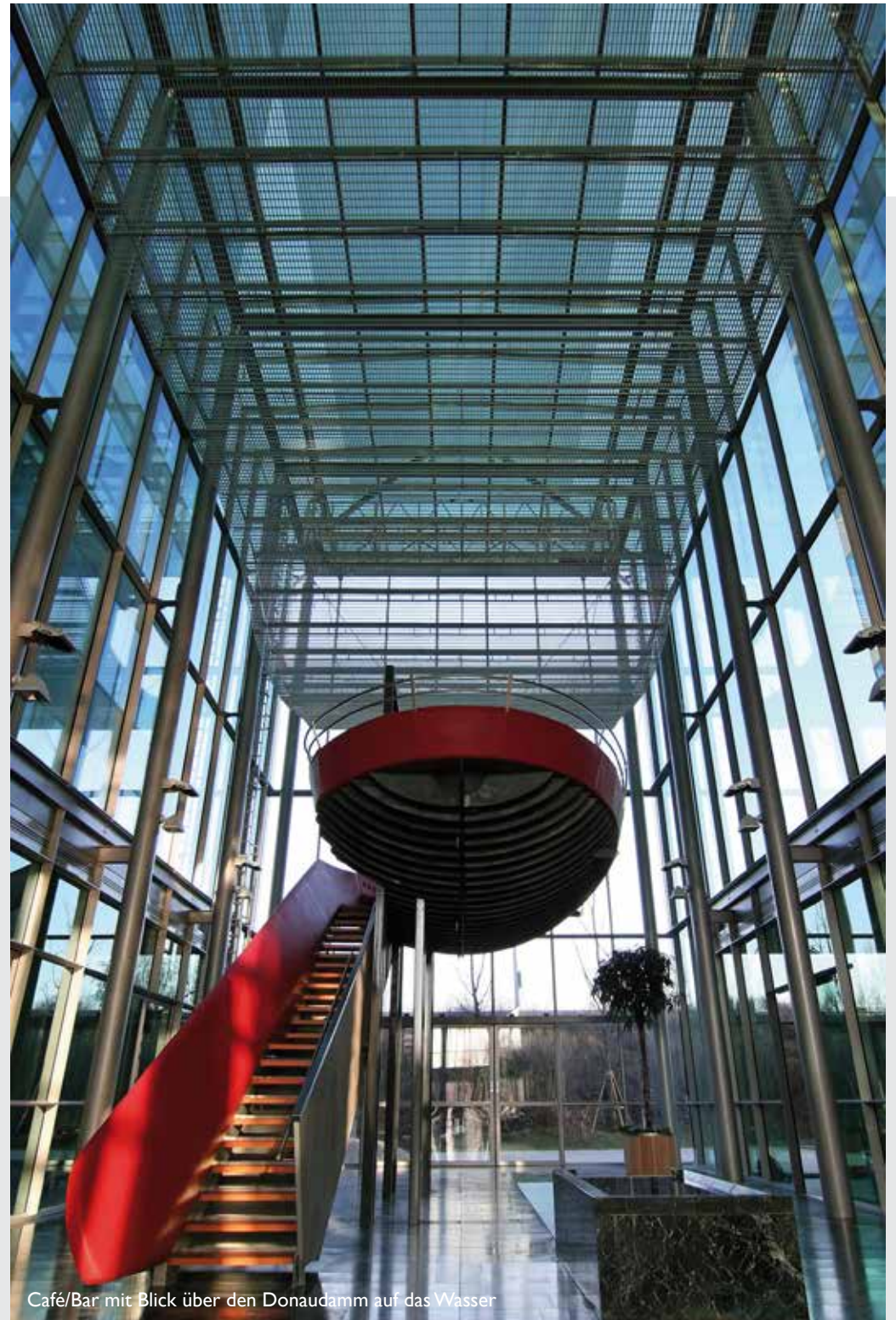
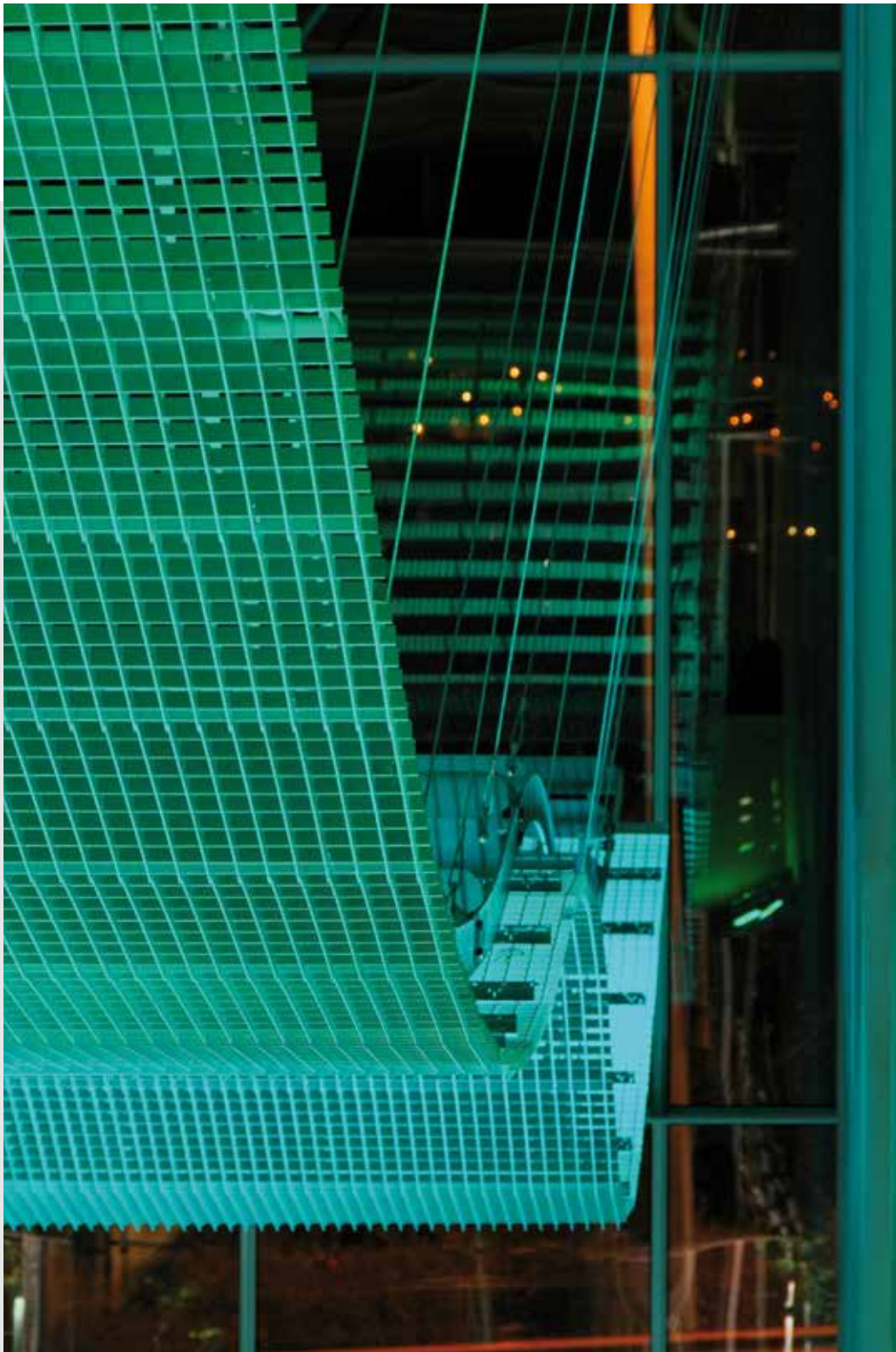
High-rise office building with commercial
premises on the ground floor –
new construction

The entrance hall lies between the sleek
office blocks as an independent, fully
glazed, prestigious structure. The interior
design features different elements as a
reference to the building's name and the
nearby river.

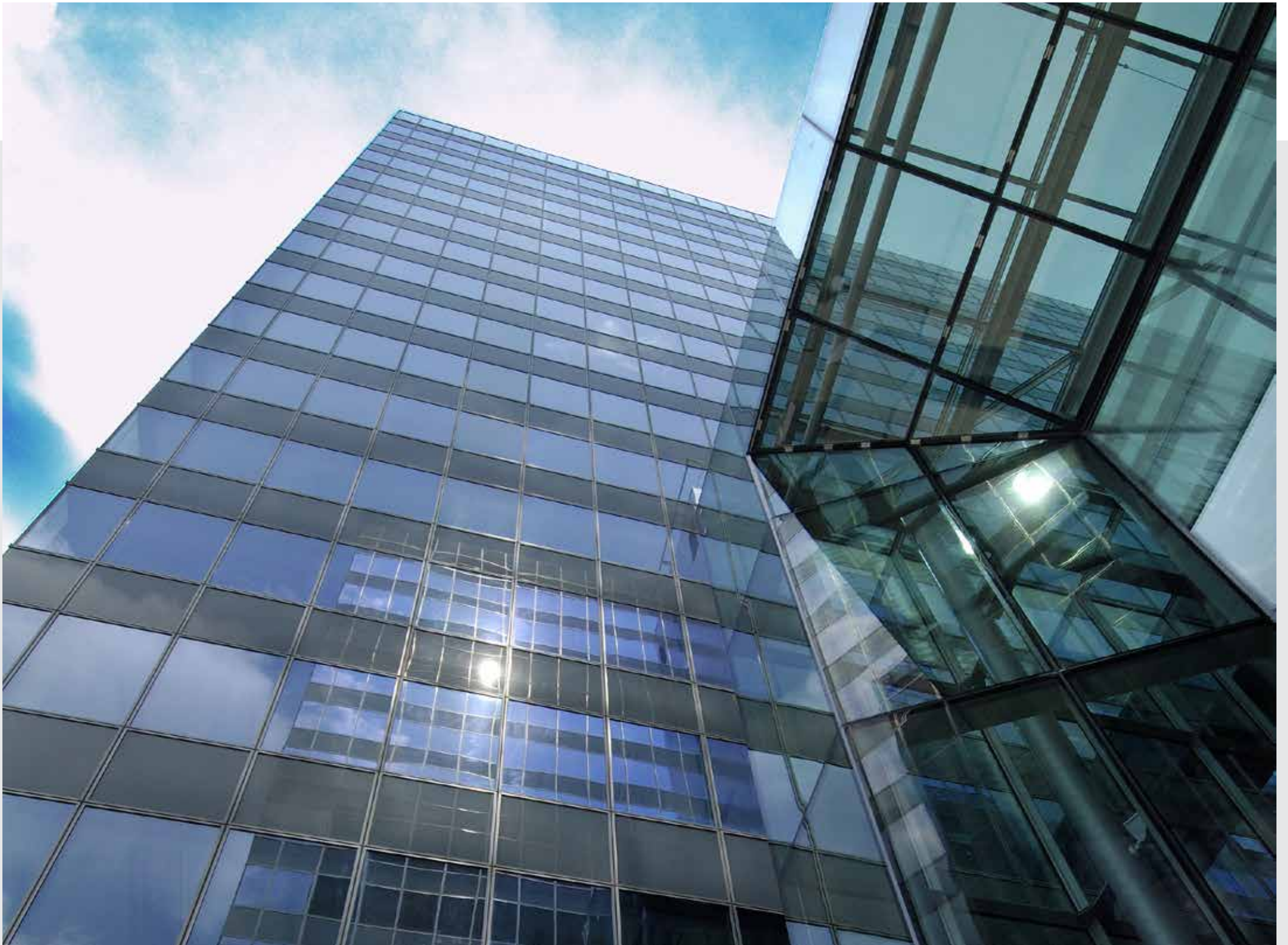
(Duna/Danube): the ship-like club island
with café, the green natural stone
flooring and the floating, suspended
wave in the hall – also a sun shield
and reflector for the effect lighting.
The rear of the entrance hall serves as
a conservatory for the in-house
restaurant. The movable cleaning
deck above the wave is also used for
lighting purposes for events.

The effect lighting's dynamically
changing colour mix allows a varied
atmosphere.





Café/Bar mit Blick über den Donaudamm auf das Wasser





Bürogebäude als Landmark mit Lagerhalle

**BWT BÜRO-, LAGER- UND
VERKAUFSGEBÄUDE, HU**

Fertigstellung 2006



Bauherr | client: BWT Best Water Technology

Architektur | architecture: skyline architekten

Bürofläche | office floor area: 2.300m²Lager-/Verkaufsfläche | storage, sales area: 4.700m²

Planungsvorgabe beim Projekt BWT Budaörs war ein prägnantes, werbewirksames Büro-, Verkaufs-, Produktions- und Lagergebäude.

Die Funktionen wurden in drei spezifischen Baukörpern untergebracht, wobei das turmartige Bürogebäude auch aus der Distanz zu sehen ist.

Eine differenzierte Fassadengestaltung betont die Unterschiedlichkeit der Baukörper mit verschiedenen Verglasungssystemen und Glasfarben, Alupaneelen und Putzflächen im Bereich der potenziellen Erweiterung.

Die städtebauliche Lage in Straßenachse und die architektonische Wirkung der Gebäude erzielt für die Auftraggeber die erhoffte Aufmerksamkeit.

The specifications for the BWT Budaörs project were to plan a distinctive and promotionally effective office, sales, production and storage building complex.

The functions were accommodated in three specific structures, with the tower-like office building being visible from a distance.

A differentiated façade design emphasises the structures' differences by using a variety of glazing systems and glass colours, aluminium panels and implementing plastered surfaces in areas of a possible extension.

The urban location in street axis and the architectural effect of the buildings attract the level of attention the commissioning party desired.



Geschäftsfläche



Fotos: Adam Hanula

LISEC FIRMENZENTRALE SEITENSTETTEN, NÖ

2. Preis, Wettbewerbsbeitrag 2015

Zukunftweisendes Bürogebäude neben dem Firmensitz mit einem attraktiven, räumlich definierten Vorbereich.

Bauabschnitt I ist ein L-förmiger Bauteil, der sich nach Süd-Westen öffnet. In dieser Richtung liegt in der Diagonale der Haupteingang mit Zufahrt.

Im Erdgeschoss befinden sich u.a. Foyer, Empfang, Konferenzbereich, Mitarbeiter- und Kundenverpflegung sowie Anlieferung.

Darüber liegen drei Bürogeschoße mit Kernbereich im Gebäudeknick und der Möglichkeit eines Erweiterungsbaukörpers.

Visionary office building next to the headquarters with an attractive entrance area designed to stand out from its surroundings.

During the first construction phase an L-shaped structure, opening up to the south-west, is built. The main entrance with a driveway faces this direction diagonally.

The ground floor comprises a foyer, reception, conference area, employee and customer dining facilities, and incoming goods bay.

Above, there are three office floors with their focal point in the building's bend. The structure can be enhanced with an extension.



Rendering: skyline architekten

MULTIFUNKTIONELLES BÜROGEBÄUDE

Studie 2023

Um der sommerlichen Überhitzung in der Stadt entgegenzuwirken und die Aufenthaltsqualität der Menschen zu verbessern, bietet der Entwurf begrünte Terrassen für alle Stockwerke für Arbeit und Pausen. Neben den Dachterrassen, die teils mit Photovoltaikelementen abgeschattet werden, sind auch Wintergärten für Schlechtwetter und die kalten Jahreszeiten vorgesehen.

Ein innovatives Fassadenkonzept steuert Tageslicht und verhindert Überhitzung. Im Erdgeschoß sind Geschäfte, Eingangshallen von Großmietern und Fahrradabstellplätze vorgesehen. In den Dachgeschoßen könnten allgemein buchbare Seminar- und Besprechungsräume untergebracht werden.

Study of a multifunctional office building

In order to counteract the overheating in the city in summer and to improve the quality of life for people, the design offers green terraces for all floors for work and breaks. In addition to the roof terraces, some of which are shaded with photovoltaic elements, conservatories are also planned for bad weather and the cold seasons. An innovative façade concept controls daylight and prevents overheating. Shops, entrance halls for large tenants and bicycle parking spaces are planned for the ground floor. Generally bookable seminar and meeting rooms could be accommodated in the attics.



Rendering: skyline architekten



**BILDUNGSCAMPUS
ATTEMGASSE, WIEN 22**

Fertigstellung 2017



33 Klassen, Kindergarten und Musikschule Donaustadt.

Ausführungs- und Detailplanung des Bildungscampus Attemsgasse in Wien (Entwurf von **querkraft architekten**)

3-geschossiges Gebäude mit vorgelagerter Erlebniszone und teils versenkter Turnhalle. Der kompakte Baukörper wird durch Atrien und eine mehrgeschossige Hauptstiege belichtet. Das neue räumlich-pädagogische Konzept mit dem sogenannten Bildungsbereich als Kernstück wird innovativ umgesetzt.

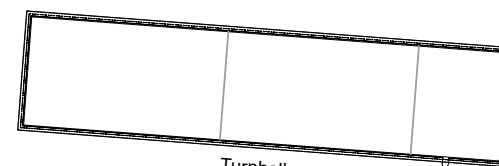
Sichtbeton und raumhohe, gelbe Alu-Glaspaneele sind die prägenden Materialien des ansonsten sehr zurückhaltenden Farb- und Materialkonzeptes.

33 classes, kindergarten and Donaustadt Music School.

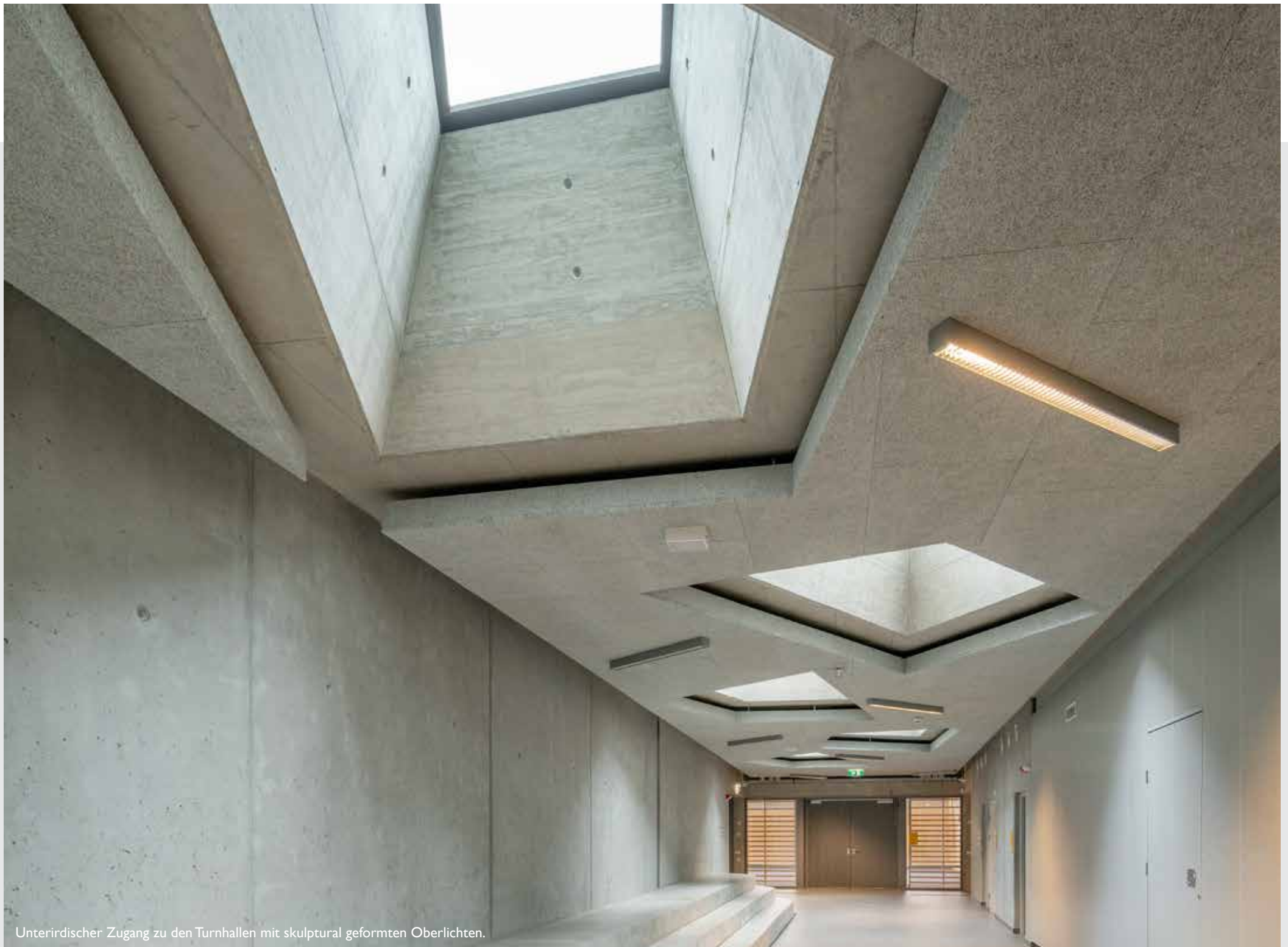
Execution and detail planning for the educational campus on Attemsgasse in Vienna (design by **querkraft architekten**).

Three-storey building with adventure playground at the front and a semi-subterranean sports hall. The compact structure is lit by atria and a multi-storey main staircase. The new spatial pedagogic concept is being implemented in an innovative manner, with the site's "educational zone" as its centrepiece.

The materials that distinguish the building are raw concrete and yellow floor-to-ceiling aluminium-glass panels, contrasting with its otherwise subdued colour scheme and material selection.



2 Bildungsbereiche pro Ebene mit je 7 Bildungsräumen und 8 Multifunktionsbereichen



Unterirdischer Zugang zu den Turnhallen mit skulptural geformten Oberlichten.



ÖBB
INFRA



↑ 1-5 ↑

↑ 1-5



**BAHNHOF ATTNANG-
PUCHHEIM, OBERÖSTERREICH**

Fertigstellung 2014

Bauherr | client:
Österreichische Bundesbahnen
BGF | gross floor area: 1.300m²

Ein transparentes, lichtdurchflutetes Empfangsgebäude mit zweigeschossiger Halle verknüpft den Haupteingang mit der Hauptebene im Untergeschoss.

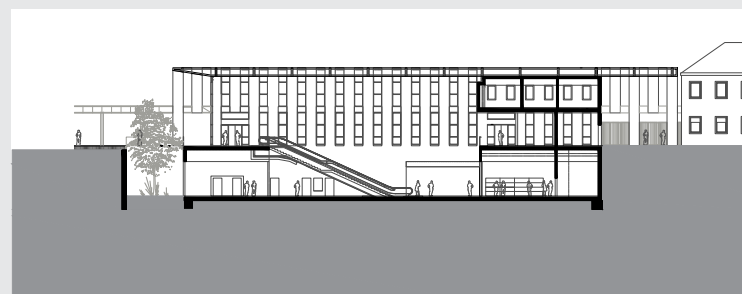
Der unterirdische Personentunnel verbindet Park&Ride-Bereich und Bahnsteige sowie Busbahnhof und das Stadtzentrum von Attnang.

Natürliche Belichtung über dem Luftraum und dem abgesenkten, begrünten Hof schaffen eine hohe Innenraumqualität für die Funktionen in der Tunnelebene: Reisezentrum, Geschäfte, Wartebereich.

A transparent, well lit station building with two-storey hall connects the main entrance with the main level on the lower floor.

The pedestrian subway serves as the connection between the Park & Ride area and railway platforms, as well as bus station and the town centre of Attnang.

Natural lighting from the void and the lowered, landscaped courtyard create a high quality indoor environment for the functions on the tunnel level, which is travel centre, shops, waiting area.







**PRODUKTIONSHALLE IN DER
SEESTADT ASPERN, WIEN 22**

Wettbewerb 2013

Nutzfläche | net floor area:
6.700 m²

Bruttorauminhalt | gross volume:
38.040m³

Werkstattengebäude und Ausbil-
dungszentrum Aspern

Die Wechselwirkung zu den angren-
zenden Fußgängerbereichen und die
gewünschte soziale Interaktion wird
durch Baukörpergliederung und ent-
sprechende Funktionsverteilung mit
verschiedenen Einblicken erreicht.

Der Farbeinsatz erhöht die Zeichen-
haftigkeit des Projektes.

Weitgehender Einsatz von Holzkon-
struktionen und hoher ökologischer
Anspruch in Verbindung mit der
geforderten Funktionalität überzeug-
ten, aber das Projekt war nicht inner-
halb der Kostenvorgabe realisierbar.

Workshop buildings and training cen-
tre Aspern, Vienna

The interplay between the borde-
ring pedestrian areas and the desired
social interaction is achieved by struc-
turing the buildings and distributing
the functions with a variety of visual
perspectives.

The implementation of colour empha-
sises the project's symbolic quality.

Extensive implementation of timber
structures and high ecological stan-
dards in connection with the required
functionality proved to be convincing.
However, project feasibility could not
be given within the specified costs.

Renderings: skyline architekten



**PRODUKTIONSHALLE
IFN INTERNORM, STMK.**

Fertigstellung 2005



Bauherr | client: IFN Holding
BGF | gross floor area: 25.400 m²

Produktionsfläche (neue Halle) |
production area (new hall): 9.700 m²

Überdachte Lagerflächen (Rampe) |
roofed storage area: 850m²

Überdachung im Altbestand |
roofed existing area: 300 m²

Büronutzfläche | office floor area: 350 m²

Zubau einer Produktionshalle für
Fensterfertigung und Errichtung eines
Bürotraktes

Der hohe Vorfertigungsgrad ermög-
lichte eine kurze Projektlaufzeit von
12 Monaten von Auftragserteilung bis
zur Übergabe.

Construction of a production hall for
windows and an office wing

The high degree of prefabrication
enabled a short project duration of
12 months from order placement to
handover.



Foto: skyline architekten

**CENTRE FOR THE
PROMOTION OF SCIENCE OF
THE REPUBLIC OF SERBIA**

Wettbewerb 2013



Die multifunktionale bandartige Bebauung des Universitäts- und Forschungskomplexes verfügt über eine durchgehende begrünte Fußgänger-ebene auf Höhe des 2. Obergeschosses.

Das würfelförmige Center für Promotion of Science wirkt als Landmark mit attraktiven Fußgänger-Bereichen am Wasser.

The multi-functional, strip-like construction of the university and research complex has a continuous, landscaped pedestrian level at the height of the 2nd floor.

The cube-shaped Centre for the Promotion of Science acts as a landmark with attractive pedestrian areas on the waterfront.

**SERLACHIUS MUSEUM
GÖSTA EXTENSION,
FINNLAND**

Wettbewerb 2011



Die Erweiterungsbauten des denkmalgeschützten Museums gliedern sich in das Hauptgebäude mit neuer Eingangshalle und der Ausstellungshalle am See.

Der brückenartige Verbindungsgang erlaubt schöne Blickbeziehungen zum historischen Garten und den darin befindlichen Skulpturen.

The extensions to the listed museum are structured into the main building with a new entrance hall and the exhibition hall by the lake.

The bridge-like connecting corridor allows for pleasant views of the historic garden and its sculptures.



Renderings: skyline architekten



**WOHNHAUS WIENERSTRASSE
LINZ, OBERÖSTERREICH**

Fertigstellung 2016

Baubeginn Juli 2014

Übergabe Jänner 2016

Gesamtnutzfläche | total area:
7.000m²

83 Wohnungen inkl. Garage,
Geschäftsfläche und Bürofläche im
Erdgeschoß

Das Wohnhaus markiert den Übergang
von der geschlossenen Bebauung zum
angrenzenden gemischten Baugebiet.

Vorgelagerte Wintergärten und
mechanische Belüftung des Niedrigst-
energiehauses sichern ansprechende
Wohnqualität auch zur stark befahren-
en Wienerstraße.

Glatte Metallfassade zur Stadt und
gegliederte, kostengünstigere Putzfas-
sade zum Wohngebiet.

83 apartments with parking garage,
commercial premises and office space
on ground floor.

The residential property marks the
transition from closed development
to the bordering mixed building land.

Conservatories at the front and
mechanical ventilation of the very low-
energy buildings ensure an attractive
residential environment also towards
the busy Wienerstraße street.

Smooth metal facade to the city and
articulated, less expensive plaster
facade to the residential area.







Eingangshalle mit Durchblick in den Hof



Erschließungsgänge mit 8-geschossigen Lufträumen



VILLA K
OBERÖSTERREICH

Fertigstellung 2018



Villa in Hanglage für einen Kunst-
sammler.

Hightech Smart Home und edle
Naturmaterialien in Kombination mit
Sichtbeton

Der zweigeschossige Wohnraum öff-
net sich mit großformatigen Schiebetü-
ren zur überdeckten Terrasse, die sich
allseitig durch Screens schließen lässt.

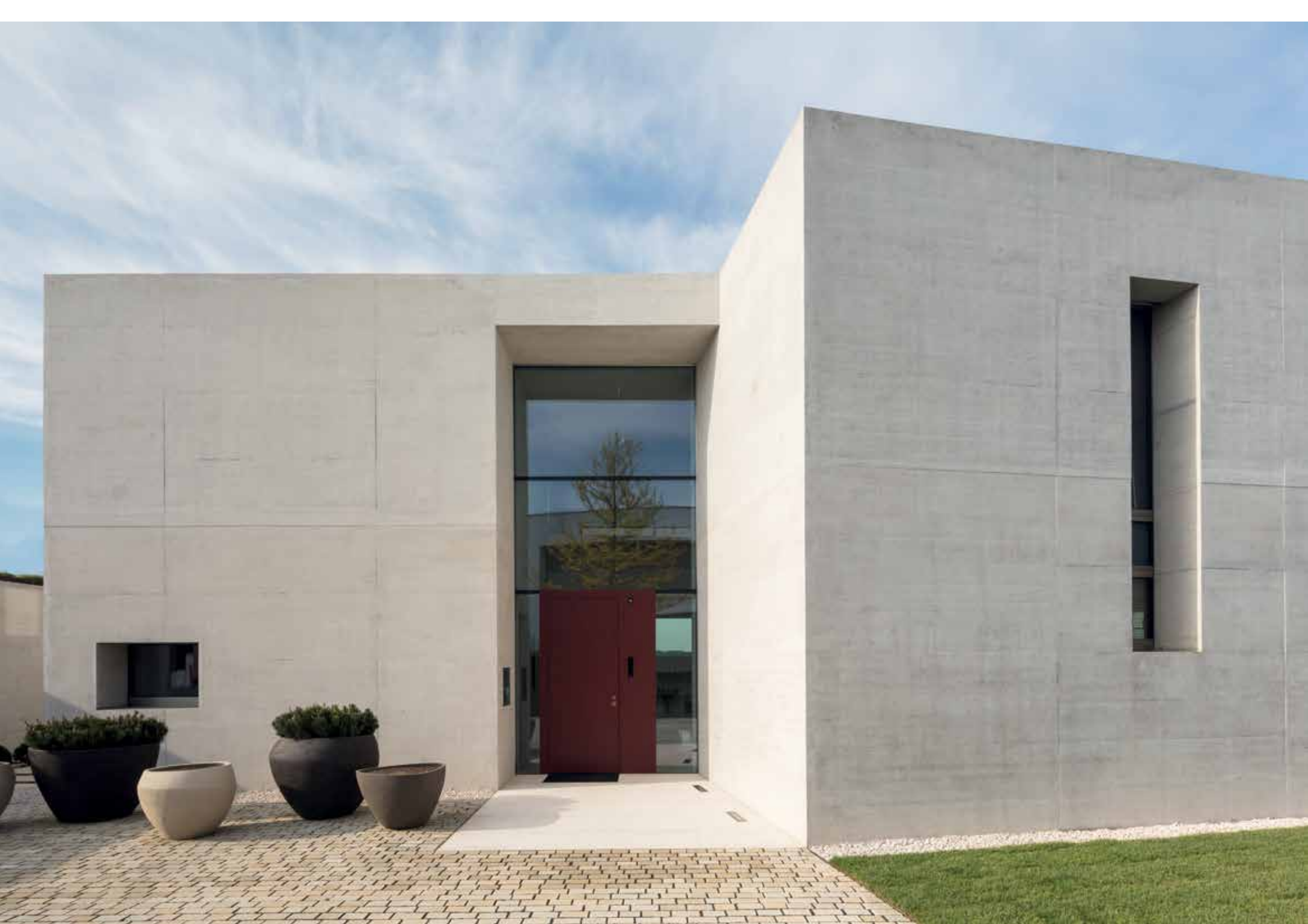
Fernblicke in die Landschaft, Über-
gänge vom Innen- zum Außenraum,
Purismus der Detaillierung und Insze-
nierung der Kunstobjekte sind zent-
rale Themen in diesem repräsentati-
ven Wohnhaus.

Villa on a slope for an art collector.

High-tech smart home and exquisite
natural materials with raw concrete.

Large sliding doors connect the
two-storey living area with a covered
terrace that can be enclosed with
screens on all sides.

Views of the landscape, transi-
tions from indoors to outdoors, purism
of detailing and various works of art
on display are the central themes
running through this prestigious residence.





**HAUS G
OBERÖSTERREICH**

Entwurf 2016



Der zweigeschossige Wohnraum verbindet die erdgeschossige Ebene mit Wohnen/Speisen/Wellness mit dem Obergeschoß wo die Funktionen Atelier/Büro und Schlafen in zwei Trakte geteilt wurden.

Leitthemen sind repräsentative Wohnräume, Inszenierung der Kunstobjekte, Fernblicke in die Landschaft und die fließenden Übergänge der Innen- und Außenräume in Verbindung mit den Wasserflächen. Die skulpturale Cortenstahlfassade mit semitransparenten, perforierten Bereichen bringt Schutz und Ausblick.

The two-storey living area connects the ground floor including living/dining/wellness areas with the first floor, which is separated into two wings with atelier/office and bedroom.

Luxurious living areas, various works of art on display, views of the landscape, and the fluent transition of indoor and outdoor areas combined with bodies of water are among the project's highlights. The sculptural Corten steel facade with semi-transparent, perforated areas provides protection and a view.



Renderings: skyline architekten

**WOHNHAUS
HAFNERSTRASSE 17, LINZ, OÖ**

Fertigstellung 2005

Bauherr | client: City-Wohnbau GmbH
Geschäftslokale | business premises: 2
Wohnungen | apartments: 12
Tiefgarage / PKW-Stellplätze |
underground parking units: 19
Nutzfläche | net floor area: 1.500m²
Nutzfläche Geschäftslokale |
net floor area business premises:
71,5 + 136m²

Baulückenverbauung in der Altstadt von Linz, Domnähe. Wohnhaus mit 12 Wohnungen. Im Regelgeschoss 3-Spänner. Alle Wohnungen sind barrierefrei ausgeführt. Die Wohnungen sind durch die mittige Lage der Versorgungsschächte und Klapp-Schiebeelemente flexibel nutzbar sowie nach Osten und Westen orientiert. Gartenseitig sind Wintergärten vorgelagert.

Gap-fill construction in the historic city centre of Linz, close to the cathedral. Residential building with 12 apartments, three per standard storey. All apartments are suitable for disabled people. The apartments have utility ducts in central position and folding-sliding elements to allow flexible use, east-west alignment. Conservatories at the front on garden side.



SIEDLUNG AM WIENERFELD

Anerkennungspreis,
Wettbewerb 2022

326 Wohnungen in 28 Einzelhäusern

Modulare Einzelbaukörper zeilenförmig gegliedert.

Holzhybridbauweise mit vorgefertigten Fassaden- und Wandelementen. Die vorgesetzten Balkone erhalten Privatheit und Sonnenschutz durch die partiell vorgesetzten Rankgerüste.

Gemeinschaftsräume in allen Häusern, mietbare Homeoffice Einheiten und eine gemeinsame Tiefgarage.

Zusätzlich zu den Privatgärten der erdgeschossigen Wohnungen gibt es Mietergärten für die darüberliegenden Wohnungen.

Modular Houses arranged in rows.

Wood-Concret hybrid construction with prefabricated facade and wall elements. The balconies in front receive privacy and sun protection through the partially placed trellis.

Common rooms in all houses, rentable home office units and a shared underground car parking.

In addition to the private gardens of the ground floor apartments, tenant gardens are also offered for the apartments above.



Renderings: skyline architekten

**GEFÖRDERTER WOHNBAU
VIOLAPARK WIEN**

Vorentwurf 2023

Fertigstellung geplant 2026

Bauherr | client: AEAG Gemeinnützige
Wohnungsaktiengesellschaft Wohnpark Alt-Erlaa
Wohnungen | apartments: 104
Geschäfte | shops: 2
Tiefgarage | underground parking: 70PKW



Unser Projekt im Wohnquartier Violapark entlang der Theodor-Sickel-Gasse besteht aus einem Straßenhaus und einem Hofhaus. Beim 8-geschoßigen Straßenhaus fasst ein heller Rahmen das freie Spiel der Balkone an der Ost- und Westfassade, was eine individuelle Lage und Reaktion der Balkone auf die geschoßweise unterschiedlichen Wohnungsgrößen erlaubt.

In der klar definierten Sockelzone befinden sich Geschäfte und Allgemeinfunktionen.

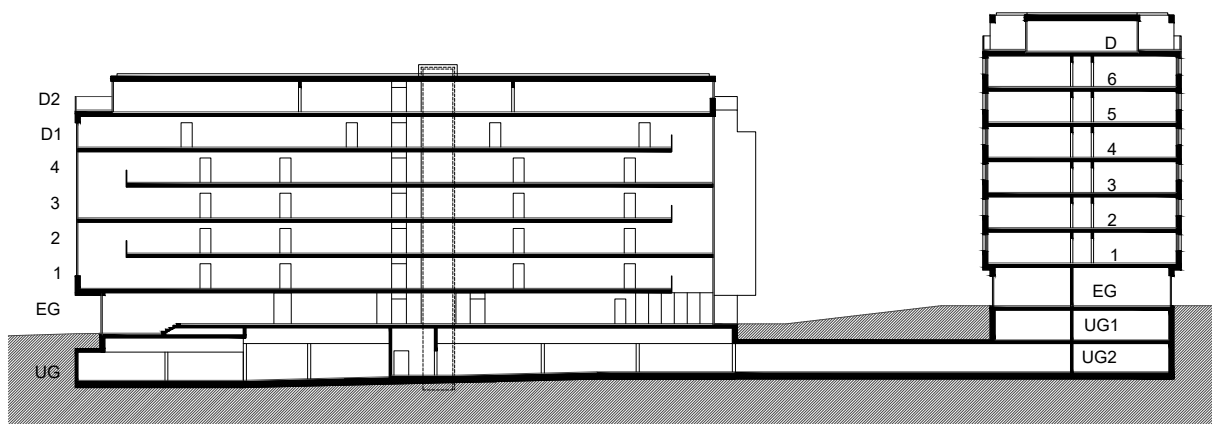
Außenanlagen, Sockelzonen, Balkone, Terrassen und Flachdächer sind begrünt und tragen zum bessern Mikroklima bei.

Our project in the Violapark residential area along Theodor-Sickel-Gasse includes a street house and a courtyard house.

In the 8-storey street building, a bright frame encompasses the free play of the balconies on the east and west facades, which allows an individual position and reaction of the balconies to the different apartment sizes on each floor.

Shops and general functions are located in the clearly defined base zone.

Outdoor facilities, base zones, balconies, terraces and flat roofs are greened and contribute to a better microclimate.



**WOHNHAUS
TEICHACKERGASSE 5, WIEN**

Fertigstellung 2015

Bauherrenmodelle der IFA AG |
state-aided housing

Sozialer Wohnbau | social housing

Bauherr | client: IFA AG

Wohnungen | apartments: 18

Nutzfläche | net floor area:
1.165m²

Tiefgarage | underground parking



Foto: skyline architekten

**WOHNHAUS ALBRECHTS-
BERGERGASSE 37, WIEN**

Fertigstellung 2012

Bauherrenmodelle der IFA AG |
state-aided housing

Sozialer Wohnbau | social housing

Bauherr | client: IFA AG

Wohnungen | apartments: 13

Nutzfläche | net floor area:
916m²

Tiefgarage | underground parking



**AREAL ERNST HAPPEL
STADION, WIEN 2**

Bebauungsstudie 2011

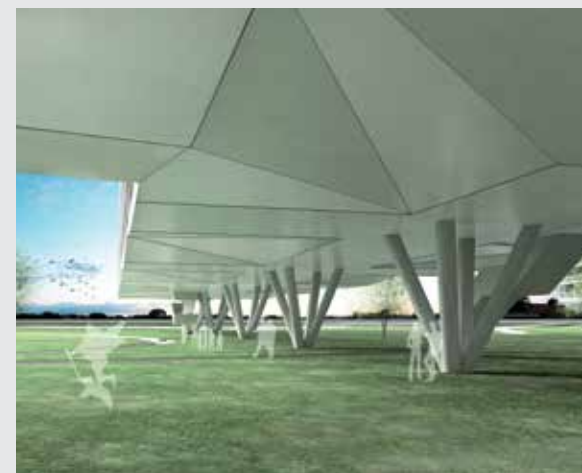
Auftraggeber | client:
L-Bau-Engineering / Soravia Group
BGF | gross floor area: 110.000m²
Nettonutzfläche | net floor area: 82.000m²
Wohnungen | residential area: 51.000m²
Büro | office floor area: 41.000m²
Geschäfte | shops: 4.200m²
Bildung | education: 6.000m²

Das städtebauliche Konzept umschließt in Richtung Südosten halbseitig das Stadion, wobei Blickschneisen offenbleiben und die Präsenz des denkmalgeschützten Stadions auch aus der Richtung der geplanten Verbauung gewahrt bleibt.

Der Wohnbau steht durchwegs auf hohen Stützen und hat skulptural gestaltete Untersichten, sodass darunter ein durchgehender, attraktiver, teilweise überdeckter Parkraum entsteht.

The urban-planning concept surrounds half of the stadium in south eastern direction, keeping several visual axes and preserving the presence of the listed stadium even from the planned building development.

The residential building is consistently based on tall pillars and has sculpturally formed bottom views. This creates a continuous, partly covered and attractive public park space.



Renderings: skyline architekten

**BRUCKNER TOWER
LINZ, OBERÖSTERREICH**

Entwurf 2016

Auftraggeber | client:
L-Bau-Engineering

Wohnungen | apartments: 353

Wohnutzfläche | usable area:
22.000m²

Balkone/Loggien |
(recessed) balconies: 8.200m²

Als Ergänzung zu den kubischen Nachbargebäuden wurde eine gekurvte Form gewählt, welche durch Anschnitte der zwei Baukörper und Einschnitte in die gekurvten Flächen die städtebaulich relevanten Richtungen aufnimmt.

Schräge Hochhausdächer bilden einen akzentuierten oberen Abschluss, der sich von den umgebenden Flachdächern abhebt. Die Doppeltürme bieten Tageslicht von 2 Seiten für 50 % der Wohnungen. Große, attraktive Terrassen heben die Wohnqualität.

Im den Sockelgeschossen befindet sich eine internationale Schule.

Complementing the adjacent cube-shaped buildings, a curved shape was chosen. By splitting the two structures into sections and cutting into the curved surface, the structure meets its requirements in terms of urban planning.

Sloping roofs give the building an accentuated top, contrasting with the surrounding flat roofs. The two towers allow for daylight from two sides for 50% of the apartments. Large, appealing terraces also enhance their quality.

An international school is located on the lower levels.

Renderings: skyline architekten



**APARTMENTHAUS
„BOULEVARD BULGARIA“, SOFIA**

I. Preis, Wettbewerb 2007

Auftraggeber | client:
PFU Private Finance Union, Sofia
BGF | gross floor area: 20.000m²

Wohnblock mit 70 Luxus-Apartments mit je 150 bis 220m², im Dachgeschoss Ateliers bzw. Penthouse-Wohnungen, im Erdgeschoss Geschäftslokale, Gastronomie und zwei Garagenuntergeschosse.

Die offene gläserne Hofseite mit ihren Loggien in Richtung Südosten und Südwesten und schöner Aussicht zur Bergseite steht im Kontrast zur geschlossenen Lochfassade entlang der stark befahrenen Hauptstraße.

Residential building with 70 luxury apartments, from 150 to 220m², penthouses and/or ateliers in the top floor, shops on the ground floor, restaurants, two basement parking levels.

The open glazed side facing the courtyard with the recessed balconies in south-east and south-west direction and the beautiful view from the side facing the mountain contrast the closed, punctuated facade along the busy main road.



Rendering: skyline architekten

**WOHNHAUS WILHELM-
KASERNE, WIEN**

Wettbewerb 2006

Auslober | client: Wohnfonds Wien

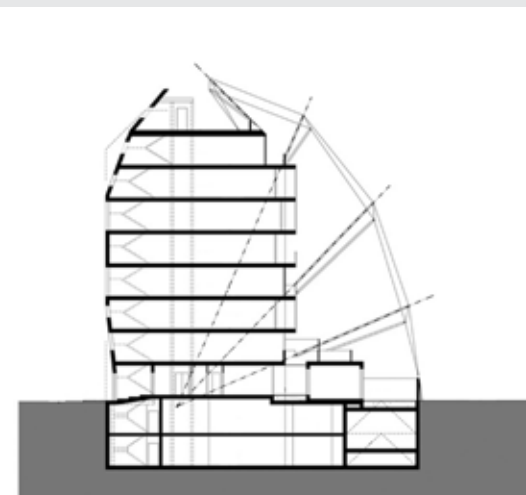
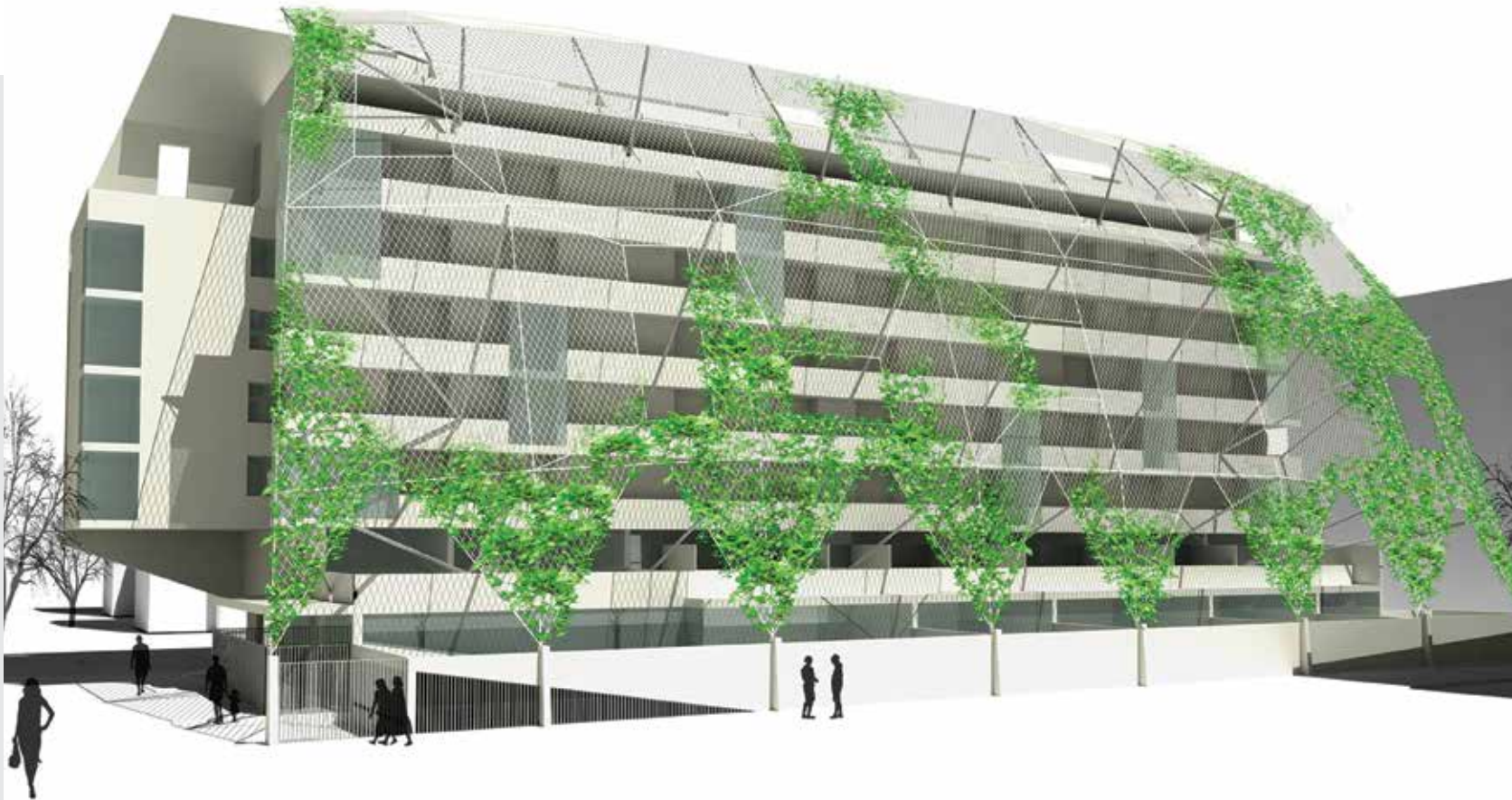
Nettonutzfläche | net floor area:
5.800m²

Wohnungen | apartments: 68

KFZ-Stellplätze | car parking units: 69

Eine harte Schale nach Nord-Westen zur Straße und eine weiche Schale nach Süd-Osten als Raumstruktur für den Bewuchs mit pflegeextensiven Kletterpflanzen bestimmen den Charakter des Gebäudes. Es entsteht ein „Freiraum“ zwischen Balkonen und Netz. Der Pflanzenbewuchs und das spezifische Mikroklima machen den Wechsel der Jahreszeiten erlebbar. Die Erdgeschosswohnungen haben auf Grund der Bautiefe einen Patio zur Belichtung und vorgelagerte Mietergärten.

The building's character is defined by its hard shell to the street in the north-west and soft shell to the south-east as a spatial structure for the growth of low-maintenance climbing plants. This creates an area of "free space" between the balconies and the net. The plant growth and specific microclimate allow the passing of the seasons to be experienced. Due to the construction depth, the ground floor apartments have a patio to allow for light and a tenant's garden at the front.



Renderings: skyline architekten

WOHNEN AM SONNENHANG

BAD AUSSEE, STEIERMARK

Bebauungsstudie 2016

Auftraggeber | client:
L-Bau-Engineering

Grundstücksfläche | site area:
32.000m²

Nettowohnfläche | net floor area:
8.700m²

Ortserweiterung in Form von Apart-
menthäusern und Einzelbaukörpern.

Wichtige Entwurfskriterien sind die
Aufnahme der lokalen Strukturen
von Bad Aussee und der Maßstäblich-
keit der Umgebung sowie die starke
Durchgrünung.

Die Architektur interpretiert das
traditionelle Ortsbild in zeitgemäßer
Form. Die bestehenden Waldflächen
werden erhalten und fortgeführt und
bilden zusammen mit den Wasserflä-
chen eine zusammenhängende Park-
anlage. Der Großteil der PKW-Er-
schließung sowie die Parkplätze sind
unterirdisch.

The site is extended eastwards with
apartment buildings and single structu-
res. Important design criteria were to
incorporate the local structures of Bad
Aussee and its surrounding scale, as well
as to provide for strong green spaces.

The architectural design reinterprets
the traditional local scenery in a con-
temporary manner. The existing
woodlands are preserved and form a
park along with bodies of water. Most
of the development for cars and par-
king is designed to be underground.

Renderings: skyline architekten



ARAD PARK CITY
ARAD, RUMÄNIEN

Städtebauliche Studie 2007

Bauherr | client: Quinlan

Grundstücksgröße | site area:
301.789m²

Bebaute Fläche | construction area:
80.000m²

Städtebauliches Entwicklungskonzept für eine zukünftige Business City nahe des Stadtzentrums von Arad.

Büros, Wohngebäude und öffentliche Funktionen mit fußläufiger Anbindung (Green Belt) an Bahnhof, an bestehende Park- und Freizeitanlagen und an das historische Stadtzentrum.

Zentraler Hauptplatz mit Landmarktower, Grün- und Wasserflächen.

Urban development plan for a future "Business City" close to the city centre of Arad.

Offices, residential buildings and public amenities with pedestrian access (Green Belt) to the railway station, existing park and recreation facilities and the historic city centre.

Centrally located main square with landmark tower, landscaping and bodies of water.



**STÄDTEBAULICHES
ENTWICKLUNGSKONZEPT
BUKAREST, RUMÄNIEN**

Gesamtfläche | site area: 271.000 m²

Gesamtbebauung | construction area:
121.000 m²

BGF gesamt | total gross floor area:
900.000 m²

BGF Büro | office gross floor area:
120.000 m²

BGF EKZ | shopping mall floor area:
110.000 m²

PKW Stellplätze | parking units: 1.500

Städtebauliches Entwicklungskonzept für eine zukünftige Business City im Stadtbereich Glucoza, Bukarest.

Büros, Wohngebäude, Einkaufszentren: 110.000 m²

Städtebauliche Abstufung der Gebäudehöhen zum Natur- und Wasser-Erholungsbereich.

U-Bahnanbindung

Urban development plan for a future "Business City" in the city area of Glucoza, Bucharest.

Offices, residential buildings, shopping centres: 110,000 m²

Urban development with progressive reduction of building height in direction of landscaping, water and recreation areas.

Connection to subway station



Renderings: Anton Faustmann

**EINKAUFSZENTRUM DRAGAN
TSANKOV BOULEVARD, SOFIA**

Machbarkeitsstudie 2007

Einkaufszentrum auf drei Ebenen mit Büros in den oberen Etagen und Tiefgarage.

Die schräg angeschnittenen Gebäudeteile betonen die Eingangshalle und akzentuieren den Vorplatz, der einen direkten Zugang zur U-Bahn erhält.

Feasibility study 2007

Shopping centre on three levels with offices on the upper floors and underground car park.

The diagonally cut structures emphasise the entrance hall and accentuate the forecourt, having direct access to the subway.



**MEGA MALL LJULIN
SOFIA, BULGARIEN**

2007

Bauherr | client:
West Park Center Ltd
Magnum Bulgaria Gamma Ltd.

Grundstücksfläche | site area:
11.500m²

Nutzfläche | floor area: 24.000m²
PKW-Stellplätze | parking units: 900

4-geschossiges Einkaufszentrum, mit drei Garagenebenen am Dach sowie Tiefgarage im Untergeschoß. Dies erlaubt einen gleichmäßigen Kundenzustrom von unten und oben und wertet somit die oberen Verkaufsflächen auf.

Der Haupteingang befindet sich an der Kreuzung zweier Hauptverkehrsstraßen mit direkter Anbindung zur U-Bahn.

Das Projekt wurde in stark veränderter Form realisiert.

Four-storey shopping centre with three parking levels on the roof as well as an underground car park. This allows an even flow of customers from below and above, and thus enhances the upper sales areas.

The main entrance is at the crossing of two main streets with direct connection to subway.

The project was implemented in an essential version.



Renderings: Anton Faustmann

Partner

Udo-Friedrich Schuster
Christian Petras
Herbert Schiff
Christian Schuppa
Niki Malinov
Peter Todorov

Geschäftsführung

Udo-Friedrich Schuster
Christian Petras

Mitarbeiter*Innen seit 2003

Neda Angster
Konstantin Antonov
Sebastian Bachmann
Sarah Balla
Tamay Baran
Ulrich Baumgartner
Marco Benvenuti
Maialen Calderon
Anna Rita Cedroni
Paula Cuervo
Nada Drageljevic
Hrvoje Džalto
Vojislav Dzukic
Muaz Esen
Zeynep Esen
Anton Faustmann
Arta Fazlija
Christian Fessler
Toni Filipovic
Caroline Forstner
Bozhidar Gerginov
Silvia Glaser
Manuel Hammel
Gunde Hoppe
Sarah Ioannidis
Dieter Irresberger
Bert Jungwirth
Sarah Kaleta
Hajnalka Kargl
Jürgen Kästner
Georg Kroll
Murat Kurnaz
Marion Lindner-Gross
George Ljubin
Irakli Lagaschvili
Yijing Lu
Christina Lunser
Nikola Malinov
Johannes Nitsche
Süha Okur
Istvan Pasztor
Emanuele Pelliccioni
Christian Petras
Jürgen Pezzi
Verena Pfau
Manuela Pichler
Petronella Punzhuber
Eva Raciborski
Simon Röpke
A. Sardari –Iravani

Anna Sophie Schiff
Christoph Schnabl
Sieglinde Schuster-Lurger
Natalie Schönthaler
Hanifa Sidi Abed
Magdalena Söllradl
Rupert Schwarz
Wolfgang Schwarz
Tibor Stolz
Elisabeth Suska
Andreas Szell
Tamara Szocska
Gerrit Teufel
Birgit Vlk
Erika Vouillarmet
Dominik Wagner
Klaus Walder
Martina Ziesel
Anna Zottl
Mikel Zumarraga



www.skyline-architekten.at